

StageReport

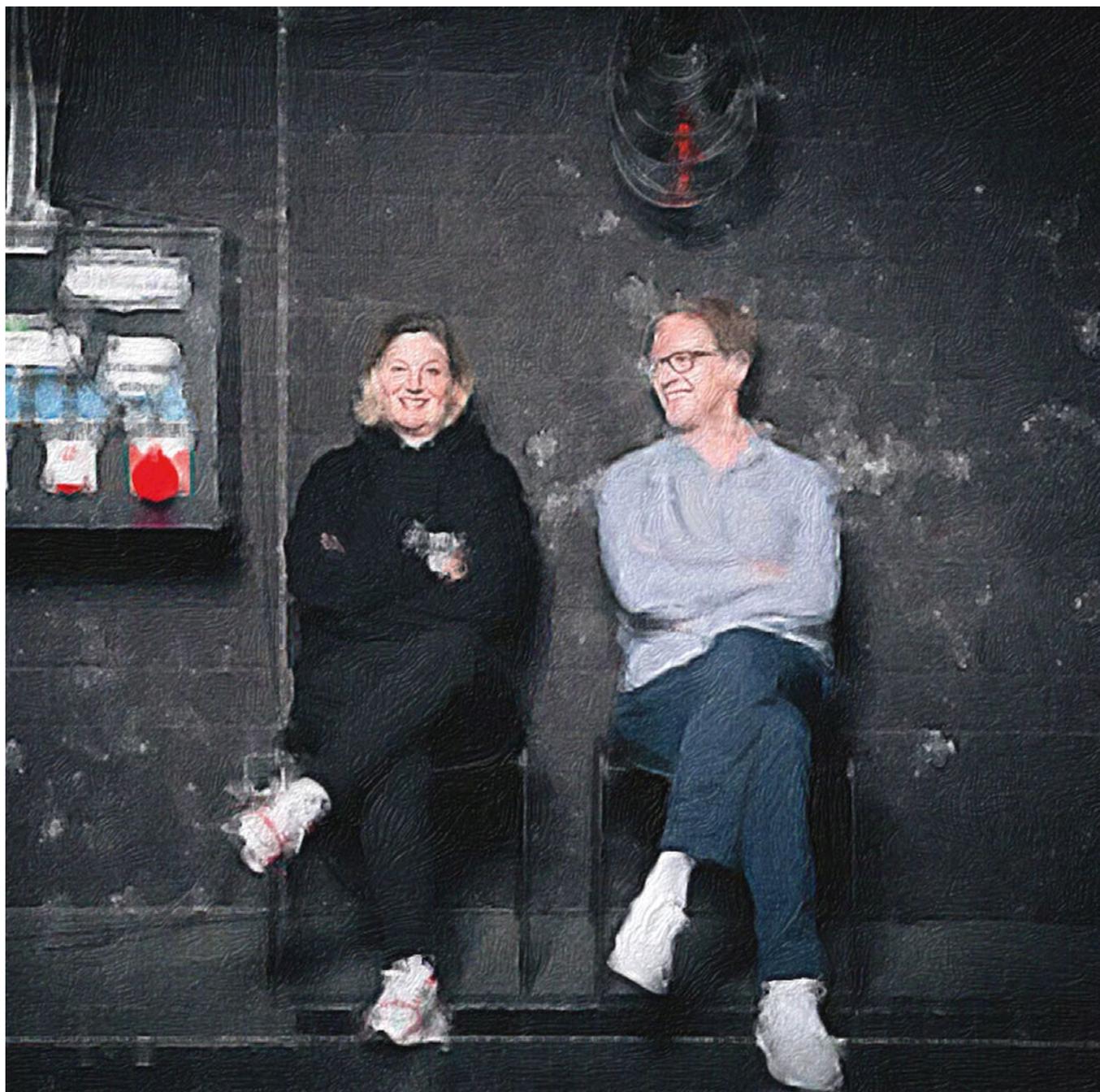
07
2023

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

Brainpool stellt Live-, Tour- und Eventgeschäft neu auf

Providence Private Equity übernimmt die d&b Group
Seite 8

Was N&M mit der yemby Plattform vorhat
Seite 12





IMPRESSION X5 BAR 1000



ADVANCED ZOOM

3.5° Beam, 60° Wash
superschneller Zoom



HIGH CRI

natürliche Farbwiedergabe
CRI: 90 | TLCI: 90



IP 65

geschützt gegen
Staub und Wasser



[f/GLP.German.Light.Products](#) [@/GermanLightProducts](#) [glp.de](#)

FUSION by GLP X-PAR 12 Z



SINGLE SOURCE

Fresnel-Optik
8.5° - 55° motorisierter Zoom



iQ.GAMUT

RGBL Farbmischung



IP 65

geschützt gegen
Staub und Wasser



Digitalisierung als Geschäftsmodell



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

yemby ist eine neue Eventplattform von Neumann&Müller (N&M) für die Post-Corona-Zeit. Sie ist cloud-basiert, modular, skalierbar, individualisierbar und soll digitale und analoge Welten unabhängig von Endgeräten und Betriebssystemen zusammenbringen.

Zu den Features zählen der Page Builder für responsive

und/oder mehrsprachige Seiten, die Widgets inklusive der Möglichkeit zur Einbindung von Fremdinhalten via iFrame, die Skalierbarkeit bis 10.000 Nutzer, eine Teilnehmerverwaltung oder auch der Verzicht auf das klassische Steuerungsmodul.

Wir haben darüber mit Matthias Funk von N&M gesprochen (siehe Seite 12 in dieser Ausgabe oder auf dem YouTube Channel Studio Blach) und ihn auch gefragt, warum yemby mehr sein soll als eine Eventplattform – denn das ist die Argumentation für das Produkt, das erstmals auf dem OMR Festival in Hamburg vorgestellt wurde. yemby ist nach Aussage von Matthias Funk ein flexibles Tool für die gesamte digitale Kommunikation mit modularem Aufbau – selbst administrierbar oder zugekauft von N&M.

N&M hat ja schon über viele Jahre in den Ausbau seiner IT-Abteilung investiert und kann Produkte wie yemby komplett inhouse entwickeln. Ist doch schön, wenn über Digitalisierung in der Veranstaltungswirtschaft nicht immer nur gesprochen wird, sondern auch eine Umsetzung stattfindet. Um so mehr, wenn sich daraus sogar neue Geschäftsmodelle entwickeln.

Herzlichst

Ihr Peter Blach

Inhalt

Ingrid Langheld und Godehard Wolpers (Foto: Brainpool)

- | | |
|---|---|
| 4 AKTUELL MFT EVVC Fachtagung | 18 PRODUCTION Spiralskulptur von Nüssli |
| 6 BUSINESS Brainpool Live Entertainment | 20 TOOLS Leyard Europe präsentiert neue LED-Wall-Serie |
| 8 BUSINESS Providence kauft d&b Group | 22 EQUIPMENT Mobile Energieversorgung |
| 12 DIGITAL Neumann&Müller launcht yemby | 23 PEOPLE Jobs + Karriere |
| 14 PRODUCTION DJ BoBo mit Follow-Me auf Tour | 24 MARKETING-SERVICES |
| 16 PRODUCTION Screen Visions beim Public Viewing | 26 IMPRESSUM/INSIDE Frank Baake |

MEDIA
BOARD

OUT NOW!

BlachReport

12.23

BlachReport

13.23

BlachReport

14.23

WWW.MEDIABOARD.ONE

MFT EVVC Fachtagung: Programm des Branchentreffs im Olympiapark München

Vom 14. bis zum 15. September 2023 findet die inzwischen 24. MFT EVVC Fachtagung im Olympiapark München statt. Das Veranstaltungsprogramm des Branchentreffs wurde nun bekanntgegeben. Dabei wurden beliebte Inhalte der Veranstaltung beibehalten und neue Impulse in die Veranstaltung eingearbeitet. Mit der Einführung des „Youngster“-Tarifs gibt es in diesem Jahr für Nachwuchskräfte der Branche die Möglichkeit, vergünstigt an der Veranstaltung teilzunehmen.

1

Zum Thema „Nachhaltigkeit in Veranstaltungszentren“ wird es im Rahmen der MFT verschiedene Sessions geben. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsmanagement und -organisation.

2

In der Session „Toolbox für Personalrecruiting und Personalentwicklung“ diskutieren Sacha Ritter (IGVW), Florian Nürnberger (Neumann&Müller) und Christian Müller (EVVC) über den Personal- und Fachkräftebedarf.

3

Helge Ruff, Geschäftsführer von OneTwoSocial, konzentriert sich in der Session „Das ultimative Social Media Framework – der Plan für Sichtbarkeit und neue Kunden“ auf Social-Media-Marketing.

4

In dem für EVVC-Partner eingerichtete Partnerslot präsentieren die EVVC-Partnerunternehmen ihre Neuheiten und Innovationen und informieren über bestimmte Themenschwerpunkte.

5

Site Inspections gibt es im Olympiapark mit der Zelt-dachtour sowie einer Führung durch das Olympiastadion. Auch besichtigt werden Motorworld München, SAP Garden das Werksviertel und das HP8 Gasteig.

6

Im extra eingerichteten „Open Space“ können Mitglieder über von Ihnen eingebrachten Themen mit Kollegen in den Austausch kommen. Der „Open Space“ wird von der Schauspielerin und Improvisationskünstlerin Desirée Ackermann moderiert.

7

Zwei Abendveranstaltungen im Olympiapark und ein typisch bayerischer Abend im „Paulaner am Nockherberg“ laden zum Netzwerken ein.

8

Die MFT EVVC Fachtagung ist auch 2023 wieder für Gäste und Interessierte Teilnehmende aus der Veranstaltungsbranche geöffnet. Mitglied- oder Partnerschaft im EVVC ist für eine Anmeldung nicht erforderlich.

Brainpool Live Entertainment

Live-, Event- und Tourgeschäft neu aufgestellt

Das Live-, Event- und Tourgeschäft der Brainpool TV GmbH wird neu aufgestellt und innerhalb des Tochterunternehmens „Brainpool Live Entertainment GmbH“ gebündelt. Die Geschäftsführung übernehmen Ingrid Langheld und Godehard Wolpers.

Unter dem gemeinsamen Dach finden in Zukunft alle Live-Aktivitäten und Live-Marken des Cologne Comedy Festivals und der Banijay Live Artist Brand GmbH statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Comedy-Events und Stand-Up-

Agency“ und zum wertvollen Partner für Künstlerinnen und Künstler, Marken und die Veranstaltungsbranche. Wir bieten mit unseren starken Live-Marken einzigartige Unterhaltung und Flächen für Deutschlands Comedians an und werden dieses Portfolio kontinuierlich weiter ausbauen. Dabei unterstützen und fördern wir ganz besonders den Comedy-Nachwuchs, indem wir sie in ihrer Karriere nachhaltig begleiten und für deutschlandweite Sichtbarkeit sorgen.“

Godehard Wolpers, Managing Director Brainpool Live Entertainment/Produzent Brainpool

„Durch die Bündelung unserer Live-Geschäfte werden wir zu einer eigenständigen ‚Comedy Agency‘ und zum wertvollen Partner für Künstlerinnen und Künstler, Marken und die Veranstaltungsbranche.“



Ingrid Langheld und Godehard Wolpers
(Foto: Brainpool)

Künstlern. Hierzu gehören bekannte Live- und TV-Marken wie Die besten Comedians Deutschlands, 1LIVE Comedy-Nächte XXL, Der Deutsche Comedypreis, NightWash, 1LIVE Hörsaal-Comedy und Entertainer wie Nico Stank, Fabio Landert und Jokah Tululu.

Ingrid Langheld, Managing Director Brainpool Live Entertainment / Banijay Live Artist Brand: „Durch die Bündelung unserer Live-Geschäfte werden wir zu einer eigenständigen „Comedy

TV: „Eines der erfolgreichsten Brainpool-Live-Events ist das Cologne Comedy Festival mit einer besonders breiten Fläche für Stars und Talents. In diesem Jahr sind unter den rund 100 Veranstaltungen in Köln zahlreiche Premieren, unter anderem Lesungen mit Torsten Sträter und Sarah Bosetti, der bereits ausverkaufte Live-Podcast „Bratwurst und Baklava“ mit Özcan Cosar und Bastian Bielendorfer und eine Stromberg-Nacht im Cinedom mit Christoph Maria Herbst.

„Wir bieten mit unseren starken Live-Marken einzigartige Unterhaltung und Flächen für Deutschlands Comedians an und werden dieses Portfolio weiter ausbauen.“

SAE Institute ist Education Partner von Blackmagic Design

Das SAE Institute Deutschland bietet eine Weiterbildung für die Videoschnitt- und Farbkorrektursoftware DaVinci Resolve vom Soft- und Hardwarehersteller Blackmagic Design an. Ermöglicht wird das neue Bildungsangebot für Filmschaffende durch eine von Blackmagic Design vergebene Zertifizierung als ‚DaVinci Resolve Certified Trainers‘ an die Dozenten am SAE Institute. Damit ist das SAE Institute offizieller ‚Education Partner‘ von Blackmagic Design. Die Weiterbildungskurse zu DaVinci Resolve werden zunächst an den SAE-Standorten in Köln und Leipzig angeboten. Neben der Fortbildung profitieren auch die Studierenden des Fachbereichs Film Production am SAE Institute von der neuen



SAE wurde Bildungspartner von Blackmagic Design (Grafik: SAE Institute)

Partnerschaft, da DaVinci Resolve künftig auch in den Diploma- und Bachelor-Studiengängen gelehrt wird.

Allen Filmschaffenden – vom Youngster bis zum Profi – ermöglicht das SAE Institute den professionellen Einstieg in DaVinci Resolve. Lernende erhalten einen Gesamtüberblick über die Funktionen der Video- und Audio-Bearbeitung, die DaVinci Resolve bietet. Die Softwarelösung vereint Schnitt, Colorgrading, visuelle Effekte, Motion Graphics und Audiopostproduktion in einer Anwendung.

Im Kurs werden grundlegende Funktionen von DaVinci Resolve praxisnah erklärt. Die Kursdauer beträgt acht Wochen mit einem wöchentlichen Aufwand von drei Stunden. Mehr Informationen zum Kurs sind auf www.sae.edu/deu/weiterbildung-davinci-resolvebeginner erhältlich.



Ticketmaster erweitert sein Festivalangebot

Ticketmaster verstärkt seinen Fokus auf Festivals und baut sein Festivalrepertoire im nächsten Jahr durch eine exklusive Kooperation mit der Goodlive Festival GmbH weiter aus. Mit dem Melt und der 30. Jubiläumsausgabe des Full Force sind bereits die ersten beiden Goodlive-Festivals für 2024 in den exklusiven Early-Bird-Verkauf bei Ticketmaster gestartet. Auch das Splash! gesellt sich 2024 zu den bisherigen HipHop-Marken wie Rolling Loud, HipHop Open & Spektrum.

„Mit Ticketmaster und Live Nation haben wir starke Partner gewonnen, die mit ihrer internationalen Ausrichtung perfekt zu uns passen. Wir freuen uns auf die kommende gemeinsame Festival-Saison“, sagt Marko Hegner, Geschäfts-



Screenshot (Grafik: Ticketmaster)

führer der Goodlive GmbH. Die drei Goodlive-Festivals bieten den Besuchern an drei Wochenenden ein breites Spektrum an musikalischen Genres und locken jährlich Tausende von Besuchern aus der ganzen Welt nach Ferropolis.

Die Goodlive-Festivals in Ferropolis gesellen sich zum bestehenden Festival-Angebot bei Ticketmaster. Darunter befinden sich Events wie das Lollapalooza Berlin und Rolling Loud Germany (beide Live Nation), die Festivals der Kopf & Steine GmbH in Hamburg, allen voran das MS Dockville und jüngst die K-Pop-Festivals Kpop Bang und Kpop.Flex. Hinzu kommen eine ganze Riege regionaler Festivals und Open-Air-Konzertreihen wie das Nürnberg Pop, Kunst!Rasen Bonn oder Seebühne Bremen.

Ticketmaster will zudem verstärkt den Fokus darauf richten, den nationalen und internationalen Festival-Fans die bestmögliche User Experience zu bieten. So finden Fans auf festivals.de stets einen Überblick über die deutsche Festival-Landschaft – von großen Namen über nischige Geheimtipps bis hin zu internationalen Highlights. Die „Enhanced Artist Detail Pages“ lassen sich zudem auf die besonderen Bedürfnisse von Festivals zuschneiden.



Carsten Steinecker und Dirk Gante (v.l., Foto: Exertis AV)

Neue Partnerschaft

Exertis AV und Bosch geben eine neue Vertriebspartnerschaft bekannt. Exertis AV ist nun der autorisierte Distributor für die Bosch Sicherheitssysteme GmbH und bedient Kunden in Deutschland mit dem breiten Portfolio der Konferenzsysteme von Bosch.

Bosch Konferenzlösungen haben sich in der AV-Branche bereits in einer Vielzahl von Installationen bewährt. Mit der IP-basierten Dicontis/Omneo Plattform bietet Bosch eine etablierte Lösung, um Verkabelung, Verwaltung, Fernwartung, Anbindung an Dante, PTZ-Kameras oder Steuerungssysteme zu vereinfachen. Dirk Gante, Vertriebsleiter für Zentraleuropa bei Bosch Sicherheitssysteme: „Durch das Zusammenbringen der Stärken beider Unternehmen entsteht eine Synergie, die unseren Kunden enorme Vorteile in puncto Komplettlösungen und Integration von AV- und IT-Produkten bietet.“

„Die Kooperation mit Bosch ist ein Zugewinn für alle Beteiligten“, erklärt dazu Carsten Steinecker, Geschäftsführer Business Development.

Management beteiligt sich: Private-Equity-Unternehmen Providence kauft d&b Group

Die d&b Group wird vom Private-Equity-Unternehmen Providence übernommen. Im Rahmen der Transaktion wird sich auch das d&b Management-Team am Unternehmen beteiligen, um Kontinuität in Führung und Strategie zu gewährleisten. Über die Details der Transaktion haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden.

Mit der Unterstützung von Providence plant d&b, seine marktführende Position im professionellen Audiomarkt zu stärken und gleichzeitig seine Kompetenzen weiter in den Bereich der Audio-, Video-, Licht- und Medienlösungen (AVLM) zu integrieren.

Das 1981 gegründete Unternehmen d&b mit Sitz in Backnang ist einer der weltweit führenden Anbieter von professioneller Premium-Audiotechnologie (d&b Audiotechnik) und hat sein Geschäft in den letzten Jahren auf integrierte AVLM-Lösungen (d&b solutions) ausgeweitet. Seit der 2016 erfolgten Übernahme des Unternehmens durch das Private-Equity-Unternehmen Ardian, dem bisherigen Eigentümer von d&b, hat sich der Umsatz verdreifacht. Auch die Zahl der Mitarbeiter ist von 350 im Jahr 2016 auf ein globales Team von mehr als 1.000 mit Niederlassungen in Metropolen auf der ganzen Welt stark gestiegen.

Amnon Harman, CEO der d&b Group: „Der weltweite Wachstumstrend für Events, Konzerte und Großveranstaltungen hat sich nach einer Zwangspause durch die Covid-19-Pandemie unverändert fortgesetzt. Damit einher geht die zunehmende Professionalisierung und Digitalisierung dieser Veranstaltungen und somit ein steigender Bedarf an professionellen Eventtechnologien. Als einer der weltweit führenden Systemanbieter für Audiotechnik und integrierten Audio-, Video-, Licht- und Medien-Lösungen mit einem umfassenden Portfolio an Hardware- und Software-Technologien sind wir hervorragend positioniert, weitere Marktanteile zu gewinnen. Wir freuen uns darauf, unseren Erfolgskurs mit Providence fortzusetzen.“



Katharina Michel
(Foto: Studio Hamburg MCI)

Frauen + Medientechnologie

Eine der zehn nominierten Frauen für den ARD/ZDF Förderpreis „Frauen + Medientechnologie“ 2023 ist Katharina Michel von Studio Hamburg MCI, die für ihre Masterarbeit „Videobasierte Anpassung von Multicolor LED-Scheinwerfern zur Verringerung von farblichen Unterschieden“ auf die Shortlist kam.

Der ARD/ZDF Förderpreis präsentiert im fünfzehnten Wettbewerb seit seiner Gründung herausragende Ideen von Wissenschaftlerinnen, die ihre Abschlussarbeiten in medientechnologischen Themenfeldern verfasst haben.

Die Masterarbeit von Katharina Michel befasst sich mit der Suche nach möglichen Gewichtungen, um videobasierte farbliche Unterschiede zwischen Scheinwerfern verringern zu können. Nach einer weiteren Juryrunde sollen Ende August die drei Preisträgerinnen des Wettbewerbs bekanntgegeben werden.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 26. Oktober 2023, im Rahmen der Mediengarten München statt.

PIK und d&b audiotechnik gehen Partnerschaft ein

Die PIK AG in Berlin erweitert ihr Produktportfolio und kooperiert als Vertriebspartner seit Juni 2023 mit d&b audiotechnik. Die Zusammenarbeit soll nach Aussage von Christoph Wegner, Vorstandsmitglied der PIK AG, „neue und umfangreichere audiovisuelle Lösungen für Kunden aus der Veranstaltungsbranche ermöglichen“.

Bei PIK wird die neue Partnerschaft als Meilenstein für die weitere Entwicklung bewertet und den Kundenkreis im Bereich der Veranstaltungsstätten erweitern. Andreas Klöhn, Vertrieb für Audiotechnik bei PIK: „Ich verkaufe seit vielen Jahren Produkte von d&b audiotechnik und habe zahlreiche Projekte erfolgreich mit ihnen realisiert. Daher freue mich sehr über diese Partnerschaft.“

Uwe Henne, Leitung von Marketing + Backoffice D.A.CH. bei d&b audiotechnik: „In der Zusammenarbeit mit PIK können wir das Partnernetzwerk für unsere Kunden noch weiter verdichten und qualitativ hochwertige d&b Systemlösungen von der Planung, Projektierung bis hin zur Installation anbieten.“

Die PIK AG wurde 1985 als Lösungsanbieter für Broadcasttechnik gegründet. Heute ist sie ein Systemhaus mit über 120 Mitarbeitern für Informations- und Konferenztechnik, welches über das reine Handelsgeschäft hinaus komplexe Dienstleistungen anbietet. Konferenz-, Video-konferenz- und Beleuchtungstechnik, Beschallungs- und Audiosysteme sowie Sprachalarmierung bilden die Kerngeschäftsfelder.

MEDIA
BOARD

BlachReport // Automobil
Events // event.hospitality //
konferenz+tagung //
Museum // StageReport //
PocketEvent und mehr
digitale Ausgaben unter:

www.mediaboard.one



Sennheiser meldet starke Position im professionellen Audiomarkt

Bilanz gezogen

Die Sennheiser-Gruppe konnte nach eigenen Angaben „ihre starke Position als Anbieter professioneller Audiolösungen“ im Geschäftsjahr 2022 weiter ausbauen. Der Umsatz in diesem Segment stieg um 26 Prozent auf 467,7 Mio. Euro.

Damit konnten die selbst gesetzten Ziele nicht nur erfüllt, sondern die Erwartungen sogar deutlich übertroffen werden. Das unabhängige Familienunternehmen hat das Jahr 2022 zudem genutzt, um nachhaltig in die Zukunft zu investieren. Dies wurde insbesondere durch den Verkauf der Consumer-Sparte ermöglicht.

Durch Fokus auf das professionelle Geschäft konnte „ein überproportionales Wachstum erwirtschaftet werden, sodass das Unternehmen nach dem Verkauf des Consumer-Geschäfts voraussichtlich schneller zur ursprünglichen Größe zurückkehren wird als bisher angenommen“.

der zur ursprünglichen Größe zurückkehren wird als bisher angenommen“.

Insgesamt erwirtschaftete die Sennheiser-Gruppe im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 507,4 Millionen Euro. Das Consumer Business, das bis 2021 für etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes stand, war im Jahr 2022 noch für zwei Monate enthalten. Das Gesamtergebnis betrug 114,0 Millionen Euro vor Zinsen und Steuern (EBIT). Darin enthalten sind Sondereffekte aus dem Verkauf des Consumer-Geschäfts.

Im Jahr 2022 investierte das Unternehmen insgesamt 41,8 Millionen Euro in die Forschung und Entwicklung, was rund acht Prozent des Gesamtumsatzes entspricht. Gleichzeitig wurde der Bereich als zentrale Funktion innerhalb der



Sennheiser Co-CEOs Daniel und Dr. Andreas Sennheiser
(Foto: Sennheiser)

Wachstumstreiber waren im Geschäftsjahr 2022 insbesondere die erhöhte Nachfrage für professionelle Meeting-Lösungen sowie der Wiederaufschwung der Veranstaltungsbranche. Durch den Fokus auf das professionelle Geschäft konnte laut Aussage von Co-CEO Daniel Sennheiser „ein überproportionales Wachstum erwirtschaftet werden, sodass das Unternehmen nach dem Verkauf des Consumer-Geschäfts voraussichtlich schneller wie-

Wachstumstreiber waren im Geschäftsjahr 2022 insbesondere die erhöhte Nachfrage für professionelle Meeting-Lösungen sowie der Wiederaufschwung der Veranstaltungsbranche.

Sennheiser-Gruppe neu positioniert. Ziel war es, insbesondere das Software-Portfolio besser und effektiver weiterentwickeln zu können. Digitale Lösungen, die den Kunden durch die Kombination aus Hardware, Software und Dienstleistungen einen Mehrwert bieten, stehen dabei im Fokus. Die Forschungsarbeit wurde in den Feldern künstliche Intelligenz, Cloud Processing und zukünftige drahtlose Technologien vorangetrieben.

Global Truss spendet Erlöse an Marvin-Puchmeier-Stiftung

Anfang 2023 hat Global Truss das Rigslap Kabelmanagement Tool erfolgreich eingeführt und konnte bis heute bereits zehntausende Stück kostenlos an Anwender in ganz Europa verteilen. Seit der Einführung erhält Global Truss beinahe täglich Rückfragen nach größeren Stückzahlen, weshalb beschlossen wurde, den Rigslap ab sofort auch in 10er Packungen zum Kauf anzubieten.

Der Rigslap behält dabei weiterhin eine Sonderrolle im Portfolio. So hat sich Global Truss dazu entschlossen den gesamten Gewinn, der durch den Verkauf der Rigslaps erwirtschaftet wird, an die Marvin-Puchmeier-Stiftung zu spenden.

Marvin Puchmeier war selbst als Veranstaltungstechniker tätig und wurde am 21. Februar 2017 im Alter von 19 Jahren plötzlich und unverschuldet bei einem Arbeitsunfall in der Hanns-Martin-Schleyerhalle aus dem Leben gerissen. Die Marvin-Puchmeier-Stiftung setzt sich insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein und eröffnet ihnen neue Perspektiven im Leben.

Global Truss hat sich dazu entschlossen, den gesamten Gewinn, der durch den Verkauf der Rigslaps erwirtschaftet wird, an die Marvin-Puchmeier-Stiftung zu spenden.

Die Marvin-Puchmeier-Stiftung setzt sich insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein.



Rigslap
(Foto: Global Truss)

Mobile Eventstrukturen

Die in den Niederlanden ansässige Movico Group, europaweiter Anbieter für mobile Eventstrukturen für Kunden wie die Tour de France, Giro d'Italia, 24leMans, Toyota Gazoo Racing und Dakar sowie Roadshow-Kunden wie Grohe, Goodyear, Medtronic, Sony und SAP, beteiligt sich an den für seine Mobilitätslösungen für Sport und Industrie bekannten Unternehmen Bischoff+Scheck Gruppe.

Als einer der Marktführer Europas im Sonderfahrzeugbau, verbunden mit einer breiten Palette von Dienstleistungen und mobilen Eventlösungen für den Motorsport wie Ferrari F1, Haas F1 und McLaren F1, der MotoGP und weitere Rennklassen sowie für Roadshowkunden und die Industrie, passt das Bischoff+Scheck-Profil strategisch gut zum Event- und Roadshowspezialisten Movico.

„Aufgrund der großartigen Erfahrung und Reputation sind wir von der Kompetenz und den Fähigkeiten unseres künftigen Partners, die Movico-Gruppe, sehr überzeugt und freuen uns, dass wir mit Movico unsere Dienstleistungscompetenz weiter ausbauen und Bischoff+Scheck weitere Marktsegmente dadurch erschließen kann. Für uns war es wichtig, früh unsere Nachfolge zu lösen und damit unseren Mitarbeitern und Kunden eine stabile und chancenreiche Zukunft auch für die nächsten 25 Jahre zusichern zu können. Dieser Schritt ergibt sowohl für uns als auch für Movico perfekten Sinn“, so Bernd Bischoff, Gesellschafter Bischoff+Scheck AG.

Beide Unternehmen wollen gemeinsam ihre Marktposition weiter ausbauen und den Kunden aus Industrie, Sport und Eventveranstaltern ihre jeweiligen Kompetenzen gemeinsam anbieten. So entsteht ein einmaliges Angebotspaket, und daraus eine marktführende Unternehmensgruppe in Europa.

„Gemeinsam mit Movico werden wir in den kommenden Jahren den Verjüngungsprozess im Management gestalten. Das Zusammengehen wird unser starkes Wachstum und unsere exzellente Marktposition weiter absichern. Wir freuen uns auf die neue Perspektive in einem noch leistungsfähigeren Team“, so Volker Scheck, Miteigentümer Bischoff+Scheck AG. Movico und Bischoff+Scheck werden auch künftig als eigenständige Unternehmen in ihren jeweiligen Märkten agieren. Die Gründer und bisherigen Eigentümer, Bernd Bischoff und Volker Scheck, sind weiterhin maßgeblich beteiligt und bleiben auch in Zukunft in der Geschäftsleitung.

„Wir sind begeistert, uns an Bischoff+Scheck beteiligt zu haben. Es handelt sich um ein Unternehmen mit einer fantastischen Erfolgsbilanz von über 25 Jahren, dass wir schon lange bewundert haben. In unserem Segment ist es enorm wichtig, einen exzellenten Partner auf



Trailer der Marvin-Puchmeier-Stiftung
(Foto: Global Truss)

Somit unterstützt jeder Kauf des Rigslap ab sofort nicht nur den Anwender bei seiner täglichen Arbeit, sondern auch indirekt benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Die praktischen 10er Packungen können ab sofort im Fachhandel erworben werden. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers liegt bei 7,50 Euro. Auf Messen will Global Truss Rigslap weiterhin kostenlos verteilen.

„Das Zusammengehen wird unser starkes Wachstum und unsere exzellente Marktposition weiter absichern.“

der technischen Seite zu haben. Mit Bischoff-Scheck haben wir nunmehr den Top-Player im gehobenen Spezialfahrzeugbau, ergänzt um ein sehr gutes Dienstleistungsangebot, für uns gewinnen können. Unsere Kunden und Märkte ergänzen sich ohne jegliche Überschneidungen. Movico wird nun eine physische Präsenz in Deutschland haben, von wo aus sie ihre aktuellen und potenziellen Kunden bedienen wird. Die Gruppe wird in Europa marktführend tätig sein und Top Marken aus Industrie und Sport mit einem unnachahmlichen Leistungspaket bedienen. Dies ist ein aufregender Moment, und wir freuen uns auf die bevorstehenden Möglichkeiten. Die Zukunft sieht vielversprechend aus“, ergänzt Rogier Wentink, CEO und Miteigentümer der Movico Group.

Studie als Benchmark

Für eine Branchenstudie sind Absolventen des Studiengangs BWL-Messe-, Kongress- und Eventmanagement der DHBW Ravensburg und der DHBW Mannheim vom Studiengang befragt worden. Ein Teil der Ergebnisse wurde nun unter dem Titel „Erwerbsbiografien in der Veranstaltungsbranche – Einkommensentwicklung“ veröffentlicht. Die Autoren sind Prof. Dr. Thomas Bauer, Dr. Siegfried Mattern und Jens Kuntzemüller. Sie wollen der Veranstaltungsbranche mit der lang angelegten Studie Benchmarks und Orientierung für betriebswirtschaftliche Absolventen an die Hand geben.

Thomas Bauer ist Studiengangsleiter Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Siegfried Mattern Dozent und Jens Kuntzemüller Referent in dem Bereich an der DHBW Ravensburg. Gemeinsam mit den Studiengangsleiterkollegen Prof. Dr. Bernd Radtke und Prof. Stefan Luppold (DHBW Ravensburg) sowie Prof. Dr. Michael Dinkel und Prof. Dr. Petra Thalheimer (DHBW Mannheim) freuen sie sich, der Branche diese Betrachtung der Erwerbsbiografien zu ermöglichen.

Eine aussagekräftige Anzahl von 382 Absolventen der Jahrgänge 2008 bis 2022 wurde über einen Online-Fragebogen dazu befragt – der Rücklauf im Blick auf die Grundgesamtheit betrug 22,5 Prozent. Im Fokus der aktuellen Veröffentlichung standen Fragen zum Entgelt. Ein Ergebnis der Studie: Unter den vollbeschäftigten Absolventen steigt demnach das durchschnittliche Bruttogehalt um 500 bis 700 Euro pro drei Jahren Berufstätigkeit. Negative Auswirkungen auf das Gehalt belegt die Studie klar in beruflichen Auszeiten.



22,5 Prozent der Befragten haben an ihren Bachelor ein Masterstudium abgeschlossen. Rund 52 Prozent haben Posten mit Fach- oder Führungsverantwortung übernommen. Ob Verantwortung im Beruf oder eine Fortbildung wie einen Master: Beides wirkt sich positiv auf das Gehalt aus. Verdient man in der Branche in der Industrie mehr als im Dienstleistungssektor? Dazu kann die Studie keine eindeutige Aussage liefern.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf einer gerechtere Entlohnung. Bei den Befragten ist nach 12 bis 15 Jahren ein ähnlich hoher Anteil der männlichen und der weiblichen Absolventen in Führungspositionen angekommen. Ein deutlicher Unterschied zeigt sich beim Schritt in die Selbstständigkeit. Nach dieser Zeit ist jeder dritte männliche Absolvent selbstständig tätig – aber nur jede zehnte Frau.

Die Autoren haben die Studie als langfristige Erhebung der Berufswege in der Veranstaltungsbranche angelegt. Alle drei Jahre sollen weitere Befragungen folgen. Die aktuelle Studie mit all ihren Ergebnissen.

Roxx holt Inner Circle Distribution

Roxx gibt eine exklusive Vertriebspartnerschaft mit Inner Circle Distribution (ICD) in den USA bekannt. Diese Zusammenarbeit soll einen bedeutenden Meilenstein für beide Unternehmen markieren. Roxx wurde 2019 von Daniel Garcia, Michael Herweg und Thorsten Sattler mit dem Fokus auf Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing von Beleuchtungsprodukten gegründet.



Gary Mass, Partner ICD; Craig Singer, Partner ICD; Ole Kaack, CEO ICD; Noel Dunken; Partner ICD
(Foto: Inner Circle Distribution)

Als exklusiver Vertriebspartner von Roxx für die USA übernimmt ICD die Verantwortung für den Verkauf, den Vertrieb und den Support der gesamten Palette an Beleuchtungsprodukten inklusive der Show-Serie oder der neuen Cluster S2-Leuchte – immer mit der Schutzart IP65 oder höher – über sein umfangreiches Händlernetz.

Inner Circle Distribution ist ein Anbieter von Produkten für die Film-, Produktions- und Unterhaltungsindustrie.



Solaranlage bei Aventem
(Foto: Aventem)

Aventem produziert Strom für den Eigenbedarf und die Event-Kompensation

Die Production Company Aventem hat eine Solaranlage auf dem Dach des Firmengebäudes installiert und produziert jetzt ihren eigenen Strom. Die Solaranlage liefert 180 Kilowattpeak (kWp) für den Eigenbedarf, die Versorgung der E-Fahrzeugflotte und zur Einspeisung ins Netz. Für die Solaranlage nutzt der Dienstleister für Veranstaltungstechnik nahezu die komplette Dachfläche des Firmengebäudes in Hilden und investierte dafür rund 190.000 Euro.

„Dies ist ein weiterer Schritt zu mehr Nachhaltigkeit – nicht nur im Unternehmen. Durch die Größe der Anlage erzeugen wir nicht nur Strom für den Bedarf am Standort Hilden, sondern speisen auch so viel Energie ins Netz ein, dass die eine oder andere der von uns betreuten Veranstaltungen künftig CO2-neutral realisiert werden kann“, erklärt Holger Niewind, Geschäftsführer der Aventem GmbH, die zu den führenden Dienstleistern für Veranstaltungstechnik in Deutschland zählt.

Eventplattform 2.0

Neumann&Müller launcht yemby

yemby ist eine neue Eventplattform von Neumann&Müller für die Post-Corona-Zeit. Sie ist cloud-basiert, modular, skalierbar, individualisierbar und soll digitale und analoge Welten unabhängig von Endgeräten und Betriebssystemen zusammenbringen. Zu den Features zählen der Page Builder für responsive und/oder mehrsprachige Seiten, die Widgets oder auch eine Teilnehmerverwaltung.

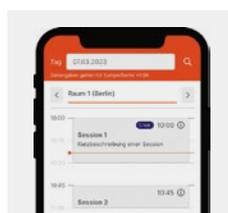
Wir haben darüber mit Matthias Funk von Neumann&Müller gesprochen und ihn auch gefragt, warum yemby mehr sein soll als eine Eventplattform. Das komplette Interview gibt es auch auf dem YouTube Kanal Studio Blach.

StageReport: Was ist yemby?

Matthias Funk: yemby ist der digitale Partner aller Menschen, die mit Kommunikation, Marketing oder Events zu tun haben. Mit dem Namen wollten wir alle möglichen Features und Einsatzmöglichkeiten beschreiben. Man sollte direkt am Wort erkennen, was unser Produkt kann. Wir mussten aber sehr schnell feststellen, dass das nicht funktioniert und haben uns am Schluss auf ein Fantasiewort geeinigt. Irgendjemand sagte, dass das auch bedeuten könnte: Your event managed by yourself. Im Prinzip würden wir es als das Schweizer Taschenmesser der digitalen Kommunikation bezeichnen.

StageReport: yemby ist eine Eventplattform. Warum launcht Neumann&Müller postcorona eine neue Eventplattform?

Matthias Funk: Die Eventplattform ist ein Einsatzgebiet für yemby und tatsächlich die stärkste Eigenschaft. Wir hatten schon deutlich vor der Pandemie mit digitalen Produkten zu tun – zum Beispiel mit ‚Come to interact‘. Das war das erste Tool im Köcher im Hinblick auf digitale Interaktionen bei Präsenzveranstaltungen. Da dachte noch keiner über digitale Events nach. Wir haben uns aber trotzdem gefragt, warum muss man denn alles irgendwie handschriftlich auf Zettel schreiben oder ob das nicht auch digital geht. Da kam ‚Come to interact‘ und hatte zur Folge, dass wir sehr gut vorbereitet waren, als die Pandemie kam und die Kundschaft nach den Möglichkeiten digitaler Events fragte. Wir konnten dann relativ schnell diesen Köcher herausholen, haben uns am Markt bedient, verschiedene Produkte ausprobiert und sehr vieles in Eigenregie weiterentwickelt. Wir haben festgestellt, dass der Trend dahin geht, dass digital irgendwie bleibt.



yemby Ansichten
(Grafiken: Neumann&Müller)

Wir haben uns gefragt, warum muss man denn alles irgendwie handschriftlich auf Zettel schreiben oder ob das nicht auch digital geht. Da kam ‚Come to interact‘ und hatte zur Folge, dass wir sehr gut vorbereitet waren, als die Pandemie kam.

Wir haben versucht, unseren Anspruch ‚Technik, die Maßstäbe setzt‘ auf yemby anzuwenden. Wir wollten das gesamte Feedback und unsere eigene Vision zusammenbringen.



StageReport: Was sind die Alleinstellungsmerkmale von yemby? Warum soll der Nutzer auf yemby umsteigen, wenn er schon eine Eventplattform hat?

Matthias Funk: Wir haben versucht, unseren Anspruch ‚Technik, die Maßstäbe setzt‘ auf das Produkt yemby anzuwenden. Wir wollten das gesamte Feedback, was wir schon vor und während der Pandemie bekommen haben, und unsere eigene Vision zusammenbringen. Da ist etwas entstanden, was man nicht unbedingt beim Wettbewerb findet.

Was uns stark aufgefallen ist, ist das Thema Immersivität, ein Look and Feel für das gesamte Event oder für die gesamte Kampagne, die hintendran steht. Hier stoßen viele andere Tools auf Limitationen, was die Individualisierbarkeit angeht. Da gibt es oft starre Frameworks, bei denen nur wenige Komponenten getauscht werden können. Das haben wir kombiniert mit dem Wunsch vieler Kunden, die gerne mitmachen möchten und diese Freigabeschleifen sehr ermüdend finden, um eine Webseite inhaltlich zu füllen. Deswegen bildet das Kernelement von yemby ein Page-Builder. Der ähnelt einem Homepage-Baukasten, nur ist er qualitativ eine Stufe höher und für Eventprofis gedacht, die ihre eigene Webseite mit einzelnen



Matthias Funk
(Screenshot: StageReport)

Widgets per Drag and Drop zusammenklicken können und komplett Herr über das eigene Layout sind. Und es erspart viele Freigabeschleifen. Das kann der Kunde gerne selber machen, wenn er es möchte, beziehungsweise wir können mit dem Kunden, der online zuschaut, durch den Page-Builder gehen und seine Wünsche umsetzen.

Ein Page-Builder ist perfekt in der Vorbereitung. Viele möchten aber auch gerne noch die Möglichkeit haben, in ihren Event eingreifen zu können, zum Beispiel die Inhalte im laufenden Betrieb ändern, anpassen, verschieben und an- und ausschalten zu können und das Ganze am besten noch mit einer redaktionellen Begleitung. Das sind alles Funktionen, die es im Einzelnen auch in anderen Tools gibt. Wir haben versucht, alles unter einen Deckel zu packen und dabei

die spannenden Features und Kundenwünsche zu berücksichtigen. Das hat es relativ komplex gemacht und entsprechend viel Zeit in Anspruch genommen.

StageReport: Für welche Zielgruppe ist yemby entwickelt und wer wird es administrieren? Ist es vielleicht so, dass ich in einem Unternehmen eine yemby Installation habe, in einen entsprechend vorbereiteten, mit Technik ausgestatteten Raum gehe, auf die Knöpfe drücke und dann mit meinem Stream starte? Oder brauche ich Support – in dem Fall von Neumann&Müller?

Matthias Funk: Ein klares Jein. Wir haben viele Kunden, die uns insofern vertrauen, dass sie uns den kompletten Auftrag geben mit dem Wunsch, dass wir uns um alles kümmern und ein schönes Endergebnis erzielen. Das ist der Servicegedanke, den wir natürlich gerne umsetzen. Letztlich ist es erst einmal grundlegend eine Software, ein Serviceprodukt, das über Neumann&Müller bezogen werden kann, aber dann gar nicht von Neumann&Müller befüttert wird. Es ist durchaus ein potenzieller Einsatzbereich, seine eigene Instanz laufen zu haben und diese selbst zu betreiben.

Nach der Installation geht es um eine möglichst kurzfristige und eigenständige Inbetriebnahme oder Durchführung von Events in diesen Studios, was dann vielleicht die Haustechnik mitmacht. Der Kunde will oft ein Set-up haben, das er mit zweimal Knopfdrücken in Betrieb nimmt. Wir können ansonsten Support via Remote bieten. Aber der Nutzer muss nicht jedes Mal eine fünfköpfige Crew buchen, die sein Studio bedient. Das bedeutet: Wir richten yemby einmal ein, dann gibt es eine Einweisung an die Personen, die das später bedienen sollen und wir sind im Zweifelsfall in der zweiten oder dritten Reihe mit dem Support und können unterstützen oder größere Änderungen durchführen, die sich der Anwender nicht zutraut.

Es gibt viele Agenturen, die mittlerweile ihre digitale Kompetenz aufgebaut und die Webentwickler haben, die so etwas umsetzen können. Für die kann es durchaus interessant sein, sich ein Jahr lang yemby zu buchen. Sie brauchen einmal unser Team bis yemby läuft, den Rest machen die Internen, weil die Agentur eine Grafikabteilung, einen Texter und einen Webdesigner hat. Das können wir auch anbieten und es ist ein schönes Beispiel für die Vielseitigkeit von yemby, weil der Kunde alles komplett allein machen kann oder Neumann&Müller den Komplettauftrag erteilt und nur das fertige Endprodukt sehen will.

StageReport: Welches sind die Haupteinsatzzwecke von yemby?

Matthias Funk: Aktuell sehen wir yemby als Kommunikationsplattform mit einem Fokus auf Events und nennen das auch Eventplattform 2.0. Eigentlich ist yemby aber eine vollwertige digitale



Was uns stark aufgefallen ist, ist das Thema Immersivität, ein Look and Feel für das gesamte Event oder für die gesamte Kampagne, die hinten dran steht. Hier stoßen viele andere Tools auf Limitationen, was die Individualisierbarkeit angeht.



Es gibt viele Agenturen, die mittlerweile ihre digitale Kompetenz aufgebaut und die Webentwickler haben, die so etwas umsetzen können. Für die kann es durchaus interessant sein, sich ein Jahr lang yemby zu buchen.



yemby ist eine vollwertige digitale Kommunikationsplattform. Es ist das, was der Kunde nachher daraus macht.

Kommunikationsplattform. Es ist das, was der Kunde nachher daraus macht. Dadurch, dass wir die Funktion haben, eine eigene Webseite aufzubauen, ist es natürlich später dem Kunden und seiner Fantasie überlassen, für was er yemby einsetzen möchte.

StageReport: yemby ist es eine Cloudlösung. Das heißt, es wird nichts installiert und yemby läuft wahrscheinlich im Browser. Gibt es bestimmte technische Voraussetzungen? Wie sieht es mit der Bild- und Tonqualität aus? Lässt sich das für alles verwenden? Ist es skalierbar?

Matthias Funk: Wir sind in der Cloud zu Hause. Das hat den Vorteil, dass keine Installation nötig ist – weder auf unserer noch auf der Teilnehmerseite. Es passiert alles im Browser, sowohl die Benutzeroberfläche als auch das Backend und ist daher ohne Installation von jedem Rechner aus global erreichbar. Die Cloud skaliert auch mit, was die Teilnehmerzahlen angeht. Das bedeutet, das skaliert wirklich nahtlos von 10 bis 10.000 mit Luft nach oben. Die Datenbank kann immer ein Thema sein. Aber auch da brauchen wir vielleicht eine kurze Warnung, wenn es über 5.000 werden, aber alles andere ist ein Selbstläufer.

Unsere Streaming Partner, mit denen wir schon jahrelang zusammenarbeiten können wir empfehlen, wenn der Kunde keine eigenen bevorzugten Partner hat, die er nutzen möchte. Innerhalb von yemby kann ich jeden Streaming-Player einbinden.

StageReport: Das heißt, die Frage, wo stehen die Server, muss ich gar nicht stellen, das ist dann letztlich auf Seiten der Kunden angesiedelt. Trotzdem: Lässt sich yemby auch mobil nutzen?

Matthias Funk: Die Frage kann ich zweigeteilt beantworten. Datenbank und Software selber sitzen in der Cloud. Wir nutzen das Angebot von Google, weil wir festgestellt haben, dass wir da am ehesten Einfluss nehmen können, welche Servercluster man nutzen möchte und gleichzeitig skalieren sie am besten. Bei Google ist es so, dass wir tatsächlich alle unsere Server in Europa stehen haben – also im Geltungsbereich der EU-Richtlinie, auf der die DSGVO fußt.

yemby funktioniert komplett responsiv. Im Page-Builder gibt es entsprechende Ansichten zum Beispiel für Tablets oder Smartphones. Erstmal macht yemby das selber und generiert automatisch von der Webseite, die auf der Desktop-Ansicht gebaut wurde, eine mobile und eine Tablet-Ansicht. Die kann man dann noch feintunen. Es handelt sich um eine ganz normale, reguläre, responsive Browserseite, die sich der Auflösung anpasst, egal auf welchem Device man unterwegs ist.

StageReport: Ab wann ist yemby verfügbar?

Matthias Funk: Ab sofort.

DJ BoBo ging mit Verfolger- system auf die Evolut30n Tour

Follow-Me

DJ BoBo steht seit mittlerweile 30 Jahren auf der Bühne – und füllt weiterhin die großen Arenen. Bis Mitte Juni war er mit „Evolut30n“ auf weitgehend ausverkaufter Jubiläumstour und hatte ein Follow-Me System dabei.

„In einem Set mit so verschiedenen Auftrittspeditionen brauchte es ein möglichst flexibles Followspot-System.“

tem. Bei der Fragestellung während der Planung, wie wir angesichts der drei Bühnen die Follow-Situation gestalten können, richtete sich unser Blick schnell auf die vier langen Traversen, die sich von der Bühne durch die komplette Halle ziehen sollten. Es wäre doch praktisch, wenn wir die Scheinwerfer, die dort sowieso hängen, zum Verfolgen einsetzen könnten. Damit war die Entscheidung für Follow-Me im Grunde schon gefallen.“

Um den Herausforderungen eines Remote-Followspot-Systems gerecht zu werden, holte Thomas Gerdon Niklas Schmitt ins Boot. Dieser implementierte angesichts der sehr großen Haupt- und den beiden Nebenbühnen gleich zwei Follow-Me 3D SIX Systeme plus Backup.

Anfang 2023 investierte Niklas in das Auto-trackingssystem Follow-Me Track-iT. Dieses arbeitet als skalierbares Add-on zum Follow-Me 3D SIX System und ermöglicht sowohl manuelles als auch automatisches Tracking in einem System. „Während wir die Premieren im Europapark



DJ BoBo auf Jubiläumstour
(Foto: Julian Huke Photography)

Neben der riesigen A-Bühne mit einer Breite von 50 Metern, die in erster Linie als Projektionsfläche für Video-Content diente, gab es eine vorgelegte B-Bühne und noch eine C-Bühne in Form eines riesigen Plattenspieler im hinteren Hallenbereich. Entsprechend groß war der Aktionsradius der Künstler, welche Niklas Schmitt von Virtual & Live Show mit einem automatisierten Follow-Me Track-iT System verfolgte.

Ein komplexes Spektakel, das eine Vielzahl von Scheinwerfern – 160 Movinglights von verschiedenen Herstellern in der FM-Showdatei – erforderte, die für das Verfolgen aus verschiedenen Winkeln in den unterschiedlichen Venues der Tour zur Verfügung stehen mussten, wobei der Höhenunterschied von 9,5 Metern auf der Bühne zu berücksichtigen war.

Dazu der Lichtdesigner Thomas Gerdon: „In einem derart großen Set mit vielen grundlegend verschiedenen Auftrittspeditionen brauchte es natürlich ein möglichst flexibles Followspot-System.“



Arbeitsplatz bei DJ BoBo
(Foto: Niklas Schmitt)

„Es wäre doch praktisch, wenn wir die Scheinwerfer, die sowieso hängen, zum Verfolgen einsetzen könnten. Damit war die Entscheidung für Follow-Me im Grunde schon gefallen.“

Rust und die ersten Shows der Tour noch mit manueller Steuerung (FM 3D SIX System) verfolgten, haben wir bald FM Track-iT hinzugenommen und uns für die Umstellung auf vollautomatischen Betrieb mit Track-iT entschieden“, meint er dazu „Und nach guter Vorbereitung lief das von Anfang an 100% stressfrei und fehlerfrei.“

Niklas nutzte dabei die Flexibilität von Follow-Me, indem er bei Bedarf einfach zurück auf manuelles Verfolgen schaltete: „Wir wechselten ge-



legentlich zwischen Track-iT und Remote-Follow hin und her, weil nicht alle Kostüme, die nur für einen Song getragen wurden, zwingend mit Tags ausgestattet worden sind. Deshalb verfolgten wir einzelne Auftritte immer noch von Hand und sind direkt im Anschluss nahtlos zurück zu Track-iT gewechselt. Das brachte sogar einen weiteren Vorteil, denn es ist tatsächlich passiert, dass der Künstler während der Show seinen Tag verloren hat. Ich konnte im Live-Kamerafeed des Systems sofort sehen, dass sich der Tag nicht mehr bewegte und war einen Knopfdruck später mittels manueller Steuerung wieder zur Stelle.“

Insgesamt verfolgte das implementierte System sechs Targets, davon zwei dynamische: DJ BoBo sowie Nancy, die Leadsängerin und Ehefrau des Künstlers. Die Bandmitglieder wurden als statische Targets behandelt, wobei mit den ihnen zugeordneten Scheinwerfern teilweise auch Hinterlicht für sich bewegende Musiker realisiert wurde.

Die Kamera für das Audience System wurde an der Midtruss installiert. Rund 160 Movinglights befanden sich an den vier langen Traversen. Aus dieser Fülle an Möglichkeiten wählte das Beleuchtungsteam je nach Venue 80-90



Follow-Me Operatorplatz bei DJ BoBo
(Foto: Niklas Schmitt)

Scheinwerfer aus, die den bestmöglichen Verfolgerwinkel für die jeweilige Bühne boten. Für das Set-up beider Follow-Me Systeme, das Kalibrieren aller Scheinwerfer und das Einmessen der Bühnen brauchte Niklas Schmitt nach eigener Aussage rund eine Stunde.

Auch Lichtdesigner Thomas Gerdon zeigte sich begeistert von der Flexibilität und Zuverlässigkeit der gewählten Lösung: „Diese Tour war tatsächlich mein erster Follow-Me Einsatz in einer derart großen und komplexen Show. Es erwies sich als enorm wirtschaftlich und flexibel.“ Er wies aber auch auf die Wichtigkeit eines versierten Systemtechnikers hin: „Follow-Me ist großartig und beispiellos in seinen Möglichkeiten – wenn man einen guten Systemtechniker an Bord hat, der sich um das Einmessen, Fine-tuning und Signalmanagement kümmert. Dann ist es einfach unschlagbar.“

Meevi-rent sorgte für Energie beim SWR-Sommerfestival in Stuttgart

Das Pfingstwochenende 2023 stand in Stuttgart ganz im Zeichen des traditionellen SWR-Sommerfestivals. Vom 26. bis 29. Mai 2023 feierten der Südwestrundfunk und das Land Baden-Württemberg auf dem Schlossplatz in Stuttgart – tagsüber auf einer Festivalmeile für die ganze Familie und abends mit Konzerten und Shows auf der Open-Air-Bühne. Für die nötige Energie sorgte Meevi-rent aus Stuttgart.

Den Auftakt des diesjährigen Sommerfestivals in der Schwabenmetropole bildete das SWR3 Open-Air-Konzert mit DJ und Musikproduzent Felix Jaehn und dem DJ, Produzenten und Songwriter Toby Romeo. Comedy-Begeisterte kamen am Pfingstsamstag beim „Comedy Clash Promi Special“ mit Atze Schröder, Markus Krebs, Lisa Feller und vielen anderen Comedians auf ihre Kosten und SWR1 lud auf der Hauptbühne am Pfingstsonntag mit „SWR1 Pop & Poesie in Concert“ zu einer musikalischen Reise in die 80er Jahre.

Highlight und Schlusspunkt bildete am Pfingstmontag schließlich die große SWR Tatort Open-Air-Film-Premiere „Vergebung“ mit den Hauptdarstellern Richy Müller, Felix Klare und Jürgen Hartmann. Die Festivalmeile für die ganze Familie mit ihren Mitmachaktionen und dem Live-Programm bot an den Sommerfestivaltagen den rund 12.000 Besuchern Gelegenheit, den SWR hautnah zu erleben.



SWR-Sommerfestival
(Foto: Meevi-rent)

Die Meevi-rent GmbH zeichnete bei der mehr-tätigen Großveranstaltung verantwortlich für die Planung und Umsetzung der kompletten mobilen Stromversorgung. Insgesamt stellte Meevi-rent 1,8 Megawatt Leistung für die Bühne und die Gastronomie zur Verfügung.

Bühnenkonstruktionen

Bei den Special Olympics World Games 2023, der größten inklusiven Sportveranstaltung weltweit, traten bis zum 25. Juni 2023 rund 7.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus fast 190 Nationen in 26 Sportarten gegeneinander an. Für die Eröffnungsfeier am 17. Juni im Berliner Olympiastadion lieferte Stageco Deutschland die komplexe Unterkonstruktion für das aufwendige Design der runden Hauptbühne, der wellenförmigen Zugangswege und die mit Robotern beweglichen Videowände.

Im Rahmen der drei Stunden dauernden Eröffnungsfeier zogen zunächst die Athleten und Athletinnen in das Stadion ein und versammelten sich rund um die Catwalks und die in einem Wasserbecken liegende runde Hauptbühne, wo verschiedene Zeremonien und ein vielfältiges und inklusives Showprogramm stattfanden.

„Wir freuen uns, dass wir als Bühnendienstleister bei den Special Olympics World Games dabei gewesen sind“, so Dirk Lauenstein, CEO von Stageco Deutschland. „Als Unternehmen legen wir großen Wert auf soziale Verantwortung und Chancengleichheit. Wir sind stolz darauf, mit unseren technischen Lösungen unseren Teil zum Erfolg der Eröffnungsfeier beigetragen zu haben.“

Für einen optimalen Einblick in das Innere des Konzertraums sorgten bei der Live-Übertragung sieben Kameras, die Bilder auf einen Großbildschirm von 50 qm Fläche mit 5,9 mm Pixelraster übertrugen.

Objektive mit 90-facher Vergrößerung sorgten dafür, dass die Zuschauer selbst kleinste Bewegungen des Starpianisten verfolgen konnten.

Public Viewing vor der Alten Oper Frankfurt (Fotos: Screen Visions, Wonge Bergmann)

Live vor der Alten Oper

Screen Visions sorgte für Bild und Ton beim Public Viewing

Screen Visions hat als technischer Partner beim großen Public-Viewing-Event vor der Alten Oper Frankfurt für hohe Klangqualität und beeindruckende Bilder gesorgt. Bei einer Live-Übertragung aus dem Großen Saal auf den Opernplatz genossen knapp dreitausend Menschen aus der Stadt kostenlos die Musik von Beethoven. Präsentiert wurde das Konzert vom Mahler Chamber Orchestra gemeinsam mit dem Starpianisten Lang Lang unter der Leitung von Andris Nelson.

Nachdem die Aktion bereits im letzten Jahr ein voller Erfolg war, entschied sich die Alte Oper Frankfurt auch in diesem Jahr dafür,

auf Screen Visions als technischen Partner für die Ton- und Live-Übertragung des Public Viewing Events zu setzen. Für einen optimalen Einblick in das Innere des Konzertraums sorgten bei der Live-Übertragung sieben Kameras, die Bilder auf einen von Screen Visions gestellten Großbildschirm von 50 qm Fläche mit 5,9 mm Pixelraster übertrugen. Drei Kameras waren bemannt und vier wurden remote gesteuert.

Für sie war es wichtig, bereits im Voraus anhand der geplanten Stücke Kameraeinstellungen, Bildschnitte und Bildeinstellungen mit dem Partiturleser und dem Bildmischer zu besprechen und entsprechend vorab zu programmieren. Objektive mit 90-facher Vergrößerung



sorgten dafür, dass die Zuschauer selbst kleinste Bewegungen des Starpianisten Lang Lang verfolgen konnten. Die Signalführung aus der Alten Oper wurde sowohl redundant analog als auch digital ausgeführt und aus Sicherheitsgründen auf verschiedenen Wegen aus dem Gebäude auf den Platz verlegt. Dabei war ein Team zur elektronischen Berichterstattung ganztägig vor Ort, um den Event festzuhalten und schon mittags erste Besucherstimmen für das Intro am Abend aufzuzeichnen.

Für die Beschallung hatte Screen Visions den bekannten Sound-Designer Wolfgang „Schabbach“ Neumann engagiert, dessen Wahl für dieses Projekt auf drei Line-Array-Tower fiel. Damit wurde der besonderen Dynamik klassischer Musik, von feinsten Tönen bis zum lautesten Crescendo, Rechnung getragen. Während des Konzerts kam ausschließlich das analoge Audiosignal zum Einsatz, um ein möglichst natürliches und warmes Klangbild zu ermöglichen.

Die Veranstaltung erwies sich als voller Erfolg: Viele der knapp dreitausend Menschen kamen mit Decken und Stühlen, um die Live-Übertragung zu verfolgen.



Olympiahalle München

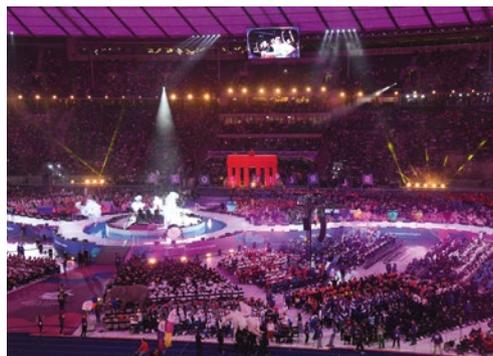
Die Ascend GmbH hat ein WLAN-Netzwerk in der Olympiahalle München installiert, um die Konnektivität für eine Veranstaltung mit 8.000 Besuchern zu gewährleisten. Bei dem Event am 3. Juni stand den Besuchern so eine nahtlose Internetverbindung während der gesamten Dauer zur Verfügung. Ein Highlight der Veranstaltung war die erstmalige Nutzung der Livevoice-Anwendung, die von der Blumen GmbH, ein Ascend-Partner, für Dolmetschzwecke eingesetzt wurde. Die Livevoice-Anwendung ermöglichte es den Teilnehmern, die Veranstaltung in Echtzeit in verschiedenen Sprachen zu verstehen.

„Wir sind stolz darauf, dass wir die Möglichkeit hatten, bei dieser bedeutenden Veranstaltung in der Olympiahalle mit unserem WLAN-Service unterstützen zu können“, sagte Johannes Fickeis, Geschäftsführer der Ascend GmbH. „Die positive Resonanz auf die Sprachqualität und die nahtlose Konnektivität zeigt, dass unsere Bemühungen, erstklassige technologische Lösungen anzubieten, Früchte tragen.“

Mit einem Fokus auf Innovation und Kundenzufriedenheit bleibt das Unternehmen bestrebt, die WLAN-Konnektivität in jeder Umgebung zu verbessern und maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können – wie auch in München.

Inszenierung im Olympiastadion

Vom 17. bis 25. Juni fanden die Special Olympics World Games Berlin 2023 unter dem Motto „Zusammen unschlagbar“ erstmals in Deutschland statt. Zur weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung kamen rund 7.000 Sportler und Sportlerinnen aus 190 Ländern, die sich in 26 Sportarten miteinander maßen.



Eröffnungsfeier der Special Olympics World Games
(Foto: mhvogel.de/manfred h. vogel)

Die Eröffnungsfeier der alle vier Jahre stattfindenden Special Olympics World Games trug wesentlich zur öffentlichen Wahrnehmung der Veranstaltung und ihrer inklusiven Mission bei. Zahlreiche Sender beteiligten sich an der TV-Übertragung des Openings. In der Kulisse des legendären Olympiastadions war daher eine 360° Lichtinszenierung gefragt, die zahlreiche Kamera-Achsen und den Einsatz einer Spidercam erlaubte.

Das Kollektiv phase7 performing.arts unter der künstlerischen Leitung von Sven Soeren Beyer verantwortete das kreative Konzept der Eröffnungsfeier sowie deren Planung und Umsetzung in Kooperation mit der mediapool Veranstaltungsgesellschaft im Auftrag des IOC.

Die zentrale Bühne bestand aus zwei konzentrischen Kreisen, die von Wasser getrennt und über eine Brücke miteinander verbunden wurden. Links und rechts gingen zwei geschwungene Stege von der Bühne ab. Die gesamte Bühne inklusive Rondellen und Stegen wurde von impression X5 IP Bar gesäumt, die dank motorisiertem Tilt entweder ins Publikum strahlten, den Steg selbst beleuchteten oder als Uplight für Akteure auf der Bühne dienten.

Für die Lichtinszenierung der Eröffnungsfeier am 17. Juni im Berliner Olympiastadion zeichnete Flo Erdmann als Lichtdesigner und lichtsetzender Kameramann im Auftrag von phase7 performing.arts verantwortlich. Über 300 GLP-Scheinwerfer, darunter jeweils über 100 impression X5 und impression X5 IP Bar unterstützten die Lichtinszenierung.

Ausführender Technik-Dienstleister war die POOLgroup.

Spiralskulptur

Nüssli bekommt Zuschlag für Österreich-Pavillon in Osaka

Vom 13. April bis 13. Oktober 2025 findet in Osaka/Japan die nächste Weltausstellung statt. Unter dem Motto *Composing the Future* will Österreich sein Land sowie dessen Potenziale und Fähigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Innovation, Forschung, Bildung und Kultur präsentieren.

„Der Pavillon glänzt durch eine Vielzahl einzigartiger Aspekte, wie die sich spektakulär in die Luft erhebende Spiralskulptur. Solche Vorhaben sind höchst komplex und erfordern das gesamte Spektrum unseres Engineering-Wissens und teilweise auch kreative Ansätze.“

Im Mittelpunkt steht eine spektakuläre Spiralskulptur, die in die Luft ragt und weithin sichtbar ist.



Geplanter Expo-Pavillon für Österreich (Illustration: BWM)

Das Ziel des Österreich-Pavillons ist es, den Besuchern ein nachhaltiges Erlebnis zu bieten. Die Sinne werden durch Ausstellungstücke, Präsentationen und Interaktionen angesprochen.

Die bauliche Umsetzung des österreichischen Pavillons wurde dem Generalunternehmer Nüssli übertragen, der das Projekt in Zusammenarbeit mit BWM Designers & Architects und facts and fiction realisieren wird.

Andy Böckli, CEO von Nüssli: „Wir freuen uns, bereits zum sechsten Mal den Pavillon für Österreich umzusetzen“. Stefan Sekiguchi, COO Special Projects bei Nüssli, ergänzt: „Der Pavillon glänzt durch eine Vielzahl einzigartiger Aspekte, wie die sich spektakulär in die Luft erhebende Spiralskulptur. Solche Vorhaben sind höchst komplex und erfordern das gesamte Spektrum unseres Engineering-Wissens und teilweise auch kreative Ansätze.“

Der österreichische Pavillon soll die Besucher auf einer Ausstellungsfläche von 270 qm mit Musik als Trägermedium von der Vergangenheit in die Zukunft führen. Damit soll ein zeitgenössisches und modernes Österreich präsentiert werden.

Im Mittelpunkt steht eine spektakuläre Spiralskulptur, die in die Luft ragt und weithin sichtbar ist. Bei genauer Betrachtung enthüllt sich ein überdimensionales Notenband, das aus miteinander verschraubten Holzlamellen besteht, wie Johann Moser, Architekt des Österreich-Pavillons, erklärt.

Im Inneren des Pavillons befindet sich die Ausstellungshalle, die in drei Räume unterteilt ist und sich mit den Themenbereichen Beziehung, Mensch und Idee auseinandersetzt. Die Gäste werden durch eine musikalische Inszenierung auf eine Reise von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft geführt. In einer abschließenden Show sollen die Besucher gemeinsam „die Welt von morgen“ komponieren.

Das Ziel des Österreich-Pavillons ist es, den Besuchern ein nachhaltiges Erlebnis zu bieten. Die Sinne werden durch Ausstellungstücke, Präsentationen und Interaktionen angesprochen.

Die architektonische Gestaltung des Österreich-Pavillons sowie das Generalthema stammen von BWM Designers & Architects. Die Konzeption und Gestaltung der Ausstellung verantwortet die Kölner Agentur facts and fiction in Zusammenarbeit mit BWM. Nüssli bringt seine langjährige Erfahrung und Expertise in die Umsetzung des Projekts ein.

BigCityBeats World Club Dome Atlantis Edition

Im Juni strömten 180.000 Clubmusik-Fans an drei Tagen in den Deutsche Bank Park Frankfurt, um bei der Atlantis Edition des BigCityBeats World Club Dome Festivals zu feiern. Bei der Veranstaltung waren 250 nationale und internationale Acts der DJ-Szene auf 25 Bühnen dabei. Auf zwei Stages war RCF mit seinen Sound-



Bühne von HASA Eventtechnik bei der World Club Dome Atlantis Edition 2023 (Foto: Kevin Krieg)

systemen Teil des Festivals. Der Eventdienstleister HASA Eventtechnik aus Nidda zeichnete sich beim zehnjährigen Jubiläum des World Club Dome für diese Stages verantwortlich und stellte das komplette Equipment inklusive Audio, Bühnenbau, Deko und Beleuchtung zur Verfügung.

Für eine Bühne nutzte HASA Eventtechnik rechts und links jeweils 1x RCF 8006 AS und 3x HDL 20-A Line Arrays, die auf den Subs platziert waren. Für das Monitoring am DJ-Pult kam 1x Sub 9004 Subwoofer und 1x HDL 20-A Line Array Modul zum Einsatz. Die zweite Bühne statete HASA rechts und links jeweils mit 2x RCF Sub 9004 und 4x HDL 26-A Line Array Modulen aus, ebenfalls auf den Subs platziert. Das Monitoring Setup blieb ebenfalls gleich: 1x Sub 9004 + 1x HDL 20-A).

Trotz des kleineren Set-ups war Johannes Hahn von HASA Eventtechnik vom Output der Anlage sehr angetan: „Der Klang und der Druck der Subwoofer hat uns komplett überzeugt“. Auch die einfache Bedienung war für ihn ein ausschlaggebender Punkt: „Für das kleinere Setup haben wir das System ohne RDNet genutzt und mit der einfachen Steuerung der Module mit den Schaltern auf der Rückseite gearbeitet, was super funktionierte. Auch die Inbetriebnahme mit den Einstellungsköpfen auf der Rückseite der Geräte funktionierte einfach und schnell.“



Leuchtturm-Projekt der Gaming- und Medienbranche

Sony und Gecko schaffen in Leipzig gemeinsam ein neuartiges Ökosystem für die deutsche Gaming-Branche. Zusammen mit der Unternehmens- und Start-up-Beratung Gecko.2 aus Leipzig gestaltet Sony ein Gebäude in der Leipziger Innenstadt zu einem Kreativ-Zentrum für Spiele-Entwickler sowie Gaming-Fans um. Um das Thema Visualisierung, Workplace-Management und Live-Produktion kümmert sich Sony.

Die Gebäudeadresse Ritterstraße 42 ist der Namensgeber von R42, das in der zweiten Jahreshälfte eröffnet werden soll. Das Projekt bietet



R42 in Leipzig
(Foto: Sony)

Entwicklungschancen für die Gaming-Szene: R42 verbindet auf insgesamt sieben Etagen Gastronomie, Events, Content-Produktion, Spielen, Arbeiten und Leben.

„R42 wird zu einem Leuchtturm in der deutschen Gaming-Szene“, ist sich Noelle Giesselbach sicher, Trade & Segment Marketing Manager DACH bei Sony Professional Europe. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Technologie die Strahlkraft dieses Projektes noch verstärkt. R42 ist das Gegenmodell zu leblosen, sterilen Innenstädten. Es hat Modell-Charakter für die Art und Weise, wie Menschen ihr Leben und Arbeiten in Städten in Zukunft vereinen können.“

Der Gaming-Markt wächst stetig. Dabei geht es nicht nur um die klassischen Gaming-Bereiche wie dem Entwickeln von kommerziellen Computerspielen oder das professionalisierte Gaming wie bei E-Sports. Auch Serious Games, das ist digitales Lernen mit Unterhaltungsele-

menten im Bildungsbereich, oder Gamification – also der gezielte Einsatz spielerischer Elemente in spielfremden Umgebungen – werden immer bedeutender.

Im Gebäude R42 kommt umfangreiche Sony Technologie zum Einsatz. Darunter sind mehr als 40 Bildschirme der 4K-Bravia-Serie mit Bildschirmgrößen zwischen 32 und 100 Zoll. Flaggschiff ist der größte Bildschirm im Sony Portfolio Bravia FW-100BZ40J. Im R42 sorgen gleich zwei 100-Zöller für die gewünschte Bildqualität, unter anderem in der für mehr als 100 Personen ausgelegten Gaming-Arena. Für Projektionen ist der neue WUXGA-3LCD-Laserprojektor VPL-FHZ85 von Sony mit einer Lichtstärke von 8.000 Lumen dabei.

In den Co-Working-Bereichen des R42 kommt TEOS zum Einsatz, das Workplace-Management-System von Sony. Damit lassen sich Arbeitsumgebungen zentral koordinieren: personalisierte

Beschilderung einzelner Räume, effiziente Raumbuchung und Technologien für eine reibungslosere Zusammenarbeit.

Darüber hinaus liefern neun PTZ-Kameras die Bilder für Aufzeichnungen und Live-Produktionen von Gaming-Sessions, Schulungen oder Meetings. Darunter sind auch die Modelle SRG-X120BC und SRG-X400BC. Die ferngesteuerten PTZ-Kameras der SRG-X-Serie eignen sich für 4K-Aufzeichnungen in Unterrichts- oder Meetingräumen.

Offizieller Start des R42 ist in der zweiten Jahreshälfte 2023. Sony will R42 auch als Show-Room und Veranstaltungsort für Kunden-Veranstaltungen nutzen.



Festival „Live am Viadukt“
(Foto: Meevi-rent)

Mobile Stromversorgung für Sarah Conner und Kontra K

Rund 15.000 Fans feierten mit der Pop- und Soulsängerin Sarah Connor und dem Deutschrapper Kontra K aus Berlin eine Sommerparty beim Festival „Live am Viadukt“ in Bietigheim-Bissingen. Im Auftrag der Veranstalter Eventstifter und Music Circus realisierte Meevi-rent die komplette Stromversorgung.

Die Experten für mobile Infrastruktur waren mit der Planung, der Materiallieferung, dem Aufbau und dem Messen aller Verteiler inklusive Protokollierung ebenso betraut wie mit der Betreuung während der Veranstaltung und dem Rückbau. Zum eingesetzten Equipment gehörten unter anderem ein 300 kVA Twin-Aggregat, Baustromverteiler PWL + 63iger, Kabelbrücken sowie diverse Messwandlerschränke zum Anschluss an den Feststrom. Die Logistik wurde mit den firmeneigenen Wechselbrücken realisiert. Die zur Verfügung gestellte Gesamtleistung für das Projekt lag bei knapp zwei Megawatt und setzte sich aus 600 KVA-Aggregatstrom und 1.300 KVA-Festnetzstrom zusammen.

Leyard Europe präsentiert neue LED-Wall-Serie

DirectLight Pro



DirectLight Pro
(Foto: Leyard Europe)

Die von Leyard auf der ISE 2023 vorgestellte und auf der InfoComm 2023 erstmals präsentierte neue DirectLight Pro Serie ist eine von Grund auf neu entwickelte LED-Videowand für feste Installationen im Innenbereich. Die hochmodernen LED-Videowände zeichnen sich durch ein modulares Design aus, das die Erstellung von kundenspezifischen Größen, Formen, Ecken, Kurven und Auflösungen ermöglicht. Sie verfügen über einen Frontservice für einfache Wartung und Videotransport mit hoher Bandbreite und sind in einer Reihe beliebter Pixelabstände bis unter 1 mm erhältlich.

Für eine größere Verarbeitungs- und Funktionsflexibilität sind die Displays mit dem Planar WallDirector Video Controller sowie mit Brompton Technology und Colorlight LED-Videoprozessoren kompatibel. Die Leyard DirectLight Pro Serie wird in den Leyard Europe Complete Display-Konfigurationen angeboten, einschließlich 109-Zoll, 137-Zoll, 164-Zoll, 198-Zoll und 219-Zoll, um den Zeitaufwand, die Komplexität und die Kosten für das Design und die Installation von LED-Wänden zu reduzieren. Durch die Verwendung von zwei Gehäusegrößen und einer 5G-Videoarchitektur ist das Produkt auch für den Einsatz in benutzerdefinierten Videowandabmessungen und Auf-

lösungen ausgelegt. Die 27-Zoll- und 36-Zoll-Modelle ermöglichen nicht nur eine schnellere Bereitstellung, sondern auch eine präzisere und einfachere Unterstützung von Videowänden.

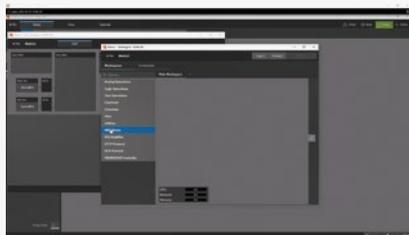
„DirectLight Pro vereint die besten Eigenschaften unserer beliebtesten LED-Displays und schafft mit innovativer, neuer Technologie die nächste Stufe der Fine-Pitch-LED-Plattform“, sagt Cris Tanghe, VP Product Europe bei Leyard Europe. „Und die Tatsache, dass es in unserer europäischen Fabrik hergestellt wird, bietet alle Vorteile einer lokalen Produktion, einschließlich der Verringerung der Lieferzeiten und der Umweltauswirkungen des Transports.“ Mit einer Helligkeit von 1.000 Nits bei konstantem Betrieb unter-

stützt die DirectLight Pro Serie auch die Wiedergabe von Multimedia-Inhalten, einschließlich HDR. Das Design bietet die nötige Flexibilität für Installationen, die eine Neigung nach vorne, 90-Grad-Ecken und facettierte Kurven erfordern. Sie ist auch mit Planar ERO-LED (Extended Ruggedness and Optics) Schutzbeschichtung für Sicherheit in stark frequentierten Bereichen erhältlich und unterstützt 32-Punkt-Touch für interaktive Anwendungen.

Durch die Unterstützung einer Reihe von Videocontrollern kann die DirectLight Pro Serie auf unterschiedliche Anwendungsbedürfnisse zugeschnitten werden, sowohl für den Einsatz vor als auch hinter der Kamera. Die neue LED-Videowand-Plattform eignet sich für Konferenz- und Sitzungssäle, Lobby-Displays, Kontrollräume, Fernsehstudios, Bildungseinrichtungen und vieles mehr. Die LED-Plattform kommt mit weniger Kabeln und anderen Komponenten aus und bietet eine optimierte Installation und Wartung. Die Leyard DirectLight Pro Serie ist ab sofort erhältlich.

Dynacord Sonicue Release 1.3 mit zahlreichen Neuerungen

Dynacord kündigt ein Update für seine Sonicue Sound System Software an. Die Version 1.3 soll wesentliche Verbesserungen für die MXE5 Matrix Mix Engine beinhalten. Die Sonicue Sound System Software ist ein zentraler Bestandteil des Dynacord-Ökosystems und ermöglicht den Anwendern die Konfiguration, den Betrieb und die Steuerung von Verstärkern der L-, C-, IPX- und TGX-Serie sowie der MXE5 Matrix Mix Engine. Die Software ermöglicht ebenfalls die Erstellung benutzerdefinierter



Sonicue Release 1.3
(Foto: Dynacord)

Systemsteuerungen für die netzwerkfähigen Panel-Controller TPC-1 und WPN1 oder über die Sonicue Control App auf Windows- oder iOS-Geräten.

Das Highlight des neuen 1.3 Releases ist die Einführung der freien DSP-Konfiguration. Sie ermöglicht dem Anwender, die offene DSP-Architektur der MXE5 zu nutzen. Damit bietet sich größere Flexibilität bei der Gestaltung von DSP-Strukturen für individuelle Projektanforderungen. Die Software kann damit das volle Potenzial der MXE5-Signalverarbeitungsfunktionen ausnutzen und bietet mit 36 Eingängen, 32 Ausgängen und bis zu 128 x 128 internen Kreuzpunkten eine breite Palette an Optionen für die Audioverarbeitung.

Sonicue 1.3 verfügt außerdem über eine verbesserte Task-Engine, die komplexe logische Task-Funktionen und eine nahtlose Integration mit Geräten von Drittherstellern ermöglicht. Benutzer können mit der Task Engine Systemereignisse mit „intelligenten“ Auslösemöglichkeiten erstellen. Geplante Ereignisse können jetzt überschrieben werden, was eine dynamische Systemreaktion ermöglicht.

Neben dem verbesserten Handling von Drittanbietergeräten erlaubt die Task Engine jetzt externe Steuerungen von Aktionen und Geräten unter Sonicue bei gleichzeitiger Bereitstellung von Status-

Updates für Sonicue Control-Geräte. Dies eröffnet neue Möglichkeiten bei der Systemkontrolle und erweitert zugleich die Interoperabilität des MXE5 mit externen Geräten. In Anwendungen, bei denen keine komplexen DSP-Strukturen erforderlich sind, steht der semi-fixe Zonenmixer immer noch als zeitsparende Option in Sonicue zur Verfügung.

Das kostenlose Sonicue Software-Update soll bereits zum Download bereitstehen.

d&b und SSL kooperieren bei der Livesound-Produktion

d&b audiotechnik kündigt eine Partnerschaft zur Technologieintegration mit Solid State Logic (SSL) an, bei der das immersive Soundsystem d&b Soundscape in das Ökosystem der SSL Live-Konsole integriert wird und eine eigene Soundscape Steuerung in der Benutzeroberfläche und dem Workflow der Konsole ermöglicht. Dank der Integration können die Benutzer die Parameter der d&b Soundscape Objekte auf der d&b DS100 Signal Engine mit den Softwaremodulen En-Scene und En-Space direkt von der Konsolenoberfläche aus fernsteuern.

Die Soundscape Steuerung wurde für die Kompatibilität mit allen SSL Live-Konsolen entwickelt, auf denen die neu angekündigte SSL Live-Software-Version 5.2 läuft, so dass die Benutzer diese Funktionen über die gesamte Bandbreite der SSL Live-Konso-



SSL Live L450 Konsole mit d&b Soundscape GUI
(Foto: d&b)

len hinweg nutzen können. Die Technologieintegration ermöglicht den Nutzern ein hohes Maß an Flexibilität bei der Zuweisung von Konsolenkanälen zu Soundscape/DS100-Eingängen sowie ein koordiniertes Mapping über alle vier Mapping-Bereiche.

Al McKinna, Vice President des d&b Geschäftsbereichs Immersive: „Diese Zusammenarbeit zwischen SSL und d&b

audiotechnik eröffnet noch mehr Kreativität im Audibereich die immensen Möglichkeiten von Spatial Audio“. Die Software V5.2 von SSL bietet außerdem eine stark erweiterte „Rehearsal and Recorder“-Funktion, einschließlich mehrerer „Switching-Groups“, flexiblem Routing und „Locking-Override“-Funktionen. Mit acht frei zuweisbaren „Switching-Groups“ können mehrere Instrumentengruppen oder auch verschiedene Acts innerhalb desselben Showfiles verwaltet werden. So werden Proben mit schnellen Vergleichen besonders dynamisch.

Accsoon SeeMo Pro verwandelt iOS-Geräte in Monitore

Transcontinenta als Distributor von Accsoon in Deutschland und Österreich hat den neuen Accsoon SeeMo Pro SDI Monitoring/Recording/Streaming Adapter für iOS vorgestellt. Damit wird es möglich, eine Kamera an das iPhone oder iPad anzuschließen und es als Monitor zu nutzen. Der Accsoon SeeMo Pro verwandelt das iPhone oder iPad in einen Monitor mit Streaming-Funktion.

Das Accsoon SeeMo Pro bietet im Vergleich zur bereits bekannten Standardversion zusätzliche Funktionen und Anschlüsse. Sie verfügt über Lightning-Anschlüsse neben den USB-C-Anschlüssen. Zudem kann sie sowohl mit einem 2-poligen DC-Kabel als auch mit NP-F-Akkus betrieben werden. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass das SeeMo Pro mit SDI-Anschlüssen ausgestattet ist.

Der SeeMo Pro SDI kann HD-Signale bis zu 1.080p 60fps entweder über HD SDI oder HDMI von Kameras, Mischpulten und drahtlosen Empfängern empfangen. Der HD-SDI-Eingang lässt sich durchschleifen, um eine Verbindung zu anderen Downstream-Geräten wie den drahtlosen Sendern CineView SE und Quad SDI von Accsoon zu ermöglichen.

In Kombination mit der kostenlosen App Accsoon SEE gibt es einen kompletten Satz professioneller Werkzeuge wie Wellenform-, Vergrößerungs-, Vektorskop-, Falschfarben-, Peak- und Audiopegelanzeigen für iPhone oder iPad. Es gibt sogar Optionen, um anamorphes Video auf dem Bildschirm zu entzerren oder das Video zu spiegeln, um Selbstaufnahmen zu unterstützen.

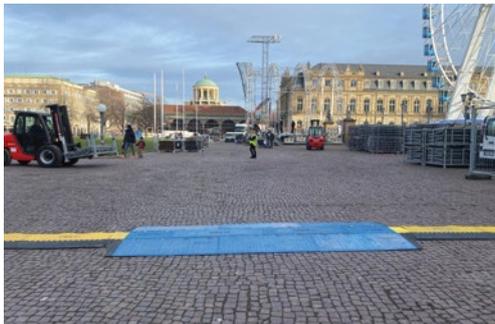
Accsoon SeeMo Pro hat ein robustes Aluminiumgehäuse mit verdrehsicheren Befestigungspunkten.

Mobile Energieversorgung

Meevi-rent baut seinen Mietpark weiter aus

Meevi-rent ist ein Spezialist für die mobile Stromversorgung bei Veranstaltungen und in der Industrie. Das in Stuttgart ansässige Unternehmen verfügt über eines der größten Lager Süddeutschlands mit allen Komponenten für eine mobile Stromversorgung. Den Mietpark hat Meevi-rent gerade erweitert.

Neu hinzugekommen sind unter anderem weitere CEE 63 A und CEE 125 A Verteiler. Eine weitere Neuheit im Portfolio sind Kraftstofftanks mit einem Fassungsvermögen von 995 Litern, die ebenfalls ab sofort auf Mietbasis verfügbar sind. Sie besitzen die ADR-Zulassung. Damit ist



Rollstuhlgerechte Kabelbrücken bei Meevi-rent
(Foto: Meevi-rent)

ihr Transport zum Einsatzort auch im betankten Zustand erlaubt, was den Betrieb von Aggregaten und einer Notstromversorgung erleichtert. Die externen Tanks für die Aggregate mit 150 kVA und 220 kVA sind für den Direktanschluss

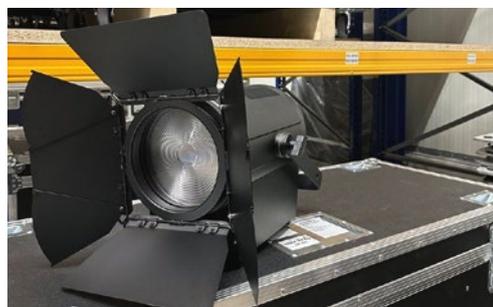
geeignet, abschließbar und einfach zu bedienen. Mit der Meevi-rent typischen Signalfarbe Rot sind sie nicht zu übersehen.

Auch der Bestand an Rollstuhl-Kabelbrücken wurde jüngst aufgestockt. Neu ist das Defender MIDI 5 2D Set Blu. Hierbei handelt es sich um ein Modulsystem für Rollstuhlrampen und rollstuhlgerechte Übergänge. Das Set besteht aus zwei Rampen und einem Mittelteil und zeichnet sich durch einen einfachen und multifunktionalen Aufbau mit uneingeschränkter Erweiterbarkeit in Breite und Länge aus. Weiterhin punktet es mit einer hochbelastbaren Allround-Kabelbrücke mit 3D-Lasergrip Anti-Rutsch-Oberfläche aus blauem, recyceltem Polyurethan und patentiertem, selbst reinigendem Deckel-Scharnier.

Außerdem ist das Produkt vollständig kompatibel mit Defender MIDI Kabelbrücken, verfügt über fünf Kanäle mit 34 x 36 Millimeter und punktet mit einer Belastbarkeit von fünf Tonnen pro 25 x 30 Zentimeter. Das TÜV-zertifizierte Set ist „Made in Germany“ und aus extrem robustem und bruch sicherem TPU hergestellt. Darüber hinaus ist es ausgesprochen beständig gegenüber Öl, Benzin und kurzfristigem Kontakt mit Lösungsmitteln.

Neue Kapazitäten

Magic Event- & Medientechnik in Maisach bei München hat zusätzliche Lagerkapazitäten geschaffen und nutzt die neuen Kapazitäten, um den Bestand bewährter Produkte auszubauen. Dazu zählt die KL-Ränge von Elation. Magic investierte in 100 KL Fresnel 6 CW und 24 KL Fresnel 8 FC. Neben den kaltweißen LED-Fresnels KL Fresnel 6 CW (150 Watt) bieten die noch leistungsfähigeren (500 Watt) KL Fresnel 8 FC dank ihrer Full-Color-Farbmischung hochwertige Farbwiedergabequalitäten. „Wir freuen uns, mit nun insgesamt 172 Geräten aus der Elation KL-Familie Bühnen und Messestände unserer Kunden optimal ausleuchten zu können“, sagt Florian Kroiss, Projektleiter und Gesellschafter bei Magic Event- & Medientechnik.



Magic investierte in KL Scheinwerfer von Elation
(Foto: Magic Event- & Medientechnik)

Magic Event- & Medientechnik ist ein Full-Service-Dienstleister in der Veranstaltungstechnik. Seit 20 Jahren bietet das Unternehmen Event- und Medientechnik in München, Deutschland und weit darüber hinaus.

Carbonite Ultra 60

Als – nach eigenen Angaben – „erstes Rental-Haus in Europa“ ergänzt Lang das Portfolio mit dem Carbonite Ultra 60. Die Entscheidung für das kompakte Videomischer von Ross Video fiel nach einer ausführlichen Evaluierung in Zusammenarbeit mit Studio Hamburg MCI.

Der Carbonite Ultra, der als Benchmark für Performance und Benutzerfreundlichkeit im Bereich der Bildmischer gilt, diente als Grundstein für den weiterentwickelten Carbonite Ultra 60. Dieser modular aufgebaute 12G/UHD-Video-mischer verfügt über bis zu 60 Ein- und 25 Ausgänge. Sein modularer 3RU-Rahmen ermöglicht eine flexible Anpassung des Bildmischer an sich ändernde Anforderungen der Produktionen.

„Der Carbonite Ultra 60 ergänzt unseren Vermietpark im Bereich der Bildmischer optimal und steigert unsere Flexibilität“, erklärt dazu Sven Bauschke, Product Specialist Image Processing & Event IT bei Lang AG.

„Der Carbonite Ultra 60 ist durch seine Skalierbarkeit auf bis zu 60 Inputs in UHD singlelink ein sehr guter Midsize-Bildmischer. Er kann mit Hardware-Inputboards an die Bedürfnisse angepasst werden“, meint Nicolai Gajek von Studio Hamburg MCI.

Christian Orcin wurde neuer d&b Territory Manager für EMEA

d&b audiotechnik hat Christian Orcin mit Wirkung zum 1. Mai 2023 zum Territory Manager für EMEA ernannt. Die neue Rolle umfasst die Verantwortung für die Bereiche Vertrieb, Support und Marketing in der Region sowie für die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten.

Orcin begann seine Tätigkeit bei d&b im Jahr 2019 als Geschäftsführer für Spanien und Portugal und hat seither die Führungsposition des Unternehmens auf dem spanischen Mobil-/Rental- und Installationsmarkt deutlich ausgebaut. Gleichzeitig hat er auch die Leitung der italienischen und französischen Tochtergesellschaften von d&b übernommen.

Orcin wird sich nun darauf konzentrieren, die Grundpfeiler der EMEA-Vertriebsmärkte zu stärken und gleichzeitig das Wachstum in der gesamten EMEA-Region voranzutreiben.

Bevor er zu d&b kam, war Orcin Vice President of Sales and Product Marketing EMEA bei Leyard Optoelec-



Christian Orcin
(Foto: d&b)

tronic. Darüber hinaus hatte er Positionen im Bereich visuelle Medien bei Earpro und Panasonic inne. Orcin verfügt über einen MBA und einen Abschluss als Industrieelektroniker und spricht Spanisch, Katalanisch, Englisch, Französisch und Italienisch.

fwd: gründet Landesvertretung in Nordrhein-Westfalen

Ab sofort will die sechste Landesvertretung (LV) der fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft die politischen Interessen ihrer Mitglieder in Nordrhein-Westfalen vertreten. Die Leitung übernehmen die Vorstandsvorsitzende Tanja Schäfer, Geschäftsführerin bei FischerAndFriends, und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Sebastian Deeg, Geschäftsführer bei Deeg exhibition & more. Unterstützung erhalten sie im



LV-Gründungsmitglieder
(Foto: fwd)

Fachvorstand durch Marco Hückel, Geschäftsführer bei facts and fiction, Marcel Schettler, Managing Partner bei Guest-One und Hartmut Vogel, Geschäftsführer bei Fair-Events 10.0. Silke Schulte, Geschäftsführerin der fwd: Servicegesellschaft, wurde in Abwesenheit zur Schatzmeisterin gewählt.

Christian Van De Pas wieder im RCF- und dBTechnologies-Team

Das Team von RCF und dBTechnologies freut sich über den neuesten Personalzuwachs in Benelux. Christian Van de Pas, der schon einmal Teil des Teams war, ist seit Juni 2023 als Application Support Engineer für die Marken RCF und dBTechnologies in Benelux tätig. Van De Pas war über 25 Jah-



Christian Van de Pas
(Foto: dBTechnologies)

re in der Branche tätig, darunter als Produktmanager und Live Sound- sowie FOH-Engineer.

Seiner Rückkehr in das Unternehmen blickt er mit Freude entgegen: „Es ist ein tolles Gefühl, wieder dabei zu sein. Viele Produkte sind mir aus meiner früheren Zeit im Unternehmen bestens vertraut, ebenso wie die freundlichen Kollegen.“

Die Begeisterung über Van De Pas' Rückkehr ist auch bei Harald von Falkenstein, Sales Director bei dBTechnologies Deutschland, zu spüren: „Wir sind überglücklich, dass Christian Van De Pas wieder bei uns ist. Seine fachlichen Kompetenzen sind hervorragend und er kennt unser Unternehmen und die Produkte wie seine Westentasche.“

Marc Herrmann folgt auf Sven Hoffmann

Die DHD audio GmbH aus Leipzig gibt mit der Beförderung von Marc Herrmann zum Geschäftsführer an der Seite von Jörg M. Deubner und Anne Philipp einen Neuzugang im Vorstand des Unternehmens bekannt. Herrmann folgt auf Sven Hoffmann, der DHD 1996 zusammen mit Jörg M. Deubner gegründet hatte. Sven Hoffmann steht dem Unternehmen weiterhin als Berater zur Verfügung.

Nach seinem Abschluss als Bachelor of Engineering (Media and Acoustical Engineering) und Master of Business

Administration begann Marc Herrmann seine Karriere in der Audiobranche im Jahr 2012 als Live-Ton- und Veranstaltungstechniker und wechselte dann zum Web- und Interface-Design. Er kam 2016 zu DHD und arbeitete zunächst im technischen Support, bevor er zum Produktmanagementteam wechselte. Zu seiner neuen Rolle gehört die Verantwortung für die Produkt- und Softwareentwicklung.

„Marc hat in den letzten Jahren stark zum Erfolg von DHD beigetragen, insbesondere mit der Entwicklung unserer SX2-, RX2-, DX2- und TX2-Audiomischer sowie der



Marc Herrmann
(Foto: DHD audio)

XC3- und XD3-Audioprozessoren und unserer branchenführenden Suite integrierter WebApps“, sagt Deubner.

studio : 3 holt Licht- und Medienserveroperator

Seit dem 1. Juli 2023 verstärkt Niklas Schmitt als Licht- und Medienserveroperator die studio : 3 GmbH aus Mörfelden Walldorf. Schmitt übernimmt bei dem Event-Dienstleister die Einrichtung, Programmierung und Betreuung von Licht- und Videoshows über das ganze Spektrum von studio : 3-Produktionen inklusive Corporate Events, Messen, Shows, TV und Touring.

Neben seiner Tätigkeit als Operator soll Niklas Schmitt das Unternehmen studio : 3 auch im Bereich 3D-Visualisierung, CAD- und technische Planung unterstützen.

Marketing Services

FUNK- UND INTERCOMTECHNIK



INTELLIGENTE
MEDIEN NETZWERKE
FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION

RIEDEL

www.riedel.net

Riedel Communications
GmbH & Co. KG

Uellendahler Straße 353
42109 Wuppertal

Niederlassungen:
Berlin, Wien, Zürich

T 0202 2929-0
F 0202 2929-999
rental@riedel.net
www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

GROSSSCHIRME . ÜBERDACHUNGSSYSTEME



Magic Sky® GmbH

Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
F +49 (0)7203 502069
info@magic-sky.de
www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG



Aventem GmbH
Audiovisuelle
Dienstleistungen

Düsseldorf
Herderstraße 70
40721 Hilden
Berlin
Rohrdamm 24b
13629 Berlin

T +49 2103 25230-0

T +49 30 367005-70
info@aventem.de
www.aventem.digital

Reale und digitale Veranstaltungen in unseren Studios, bei unseren Kunden oder an Veranstaltungsstätten in jeder Größenordnung. Auf unserer eigenen, wandelbaren Plattform setzen wir Ihr Event in Szene und bringen die Emotionen zurück zum Publikum. Wir wollen Ihr Partner mit hoher Beratungskompetenz bei der Umsetzung für den gemeinsamen Erfolg sein.

TRAVERSEN UND ANSCHLAGMITTEL



Global Truss GmbH

Im Stöckmädle 27
76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
info@globaltruss.de
www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK



Dein Großhandel für
Licht, Ton & Eventtechnik



B&K LUMITEC

2 rue Alfred Kastler
Zone Industrielle
67850 Herrlisheim –
France

T +33 (0) 3.88.96.80.90
info@bklumitec.com

Office Deutschland:
T +49 7248 94790 30
export@bklumitec.com

B&K LUMITEC ist ein erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Herrlisheim an der deutsch-französischen Grenze. Mit den Produkten aus der großen B&K Lumitec – Markenwelt werden viele kleine und große Veranstaltungen & Events professionell umgesetzt. Der moderne Onlineshop ermöglicht darüber hinaus einen direkten, schnellen Kontakt sowie sicheren Einkauf für die Kunden.



Live.Digital.On-site



btl next GmbH

Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Hannover
München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
F +49 (0)211 90449-444
contact@btl-x.de
www.btl-x.de

Bei uns sind Event-Spezialisten für deine Themen wie **Content, Kreativität** und neue Eventformate im Einsatz. Wir entwickeln **Streaming-, Hybrid- und Live-Events** und liefern dabei u. a. eigens konzipierte **Websites** und maßgeschneiderte **Hygienekonzepte** für dein Event* aus einer Hand.



epicto GmbH

Flößerstraße 4
68535 Edingen-
Neckarhausen

T +49 (0)6203 4046-0
info@epicto.de
www.epicto.de



Außergewöhnliche Erlebnisse entstehen erst durch eine durchgängige Lösung, die bereits bei der Idee alle Facetten von Konzeption über Planung bis zur Realisierung umfasst. Um das zu gewährleisten, folgt die Technik der stimmigen Konzeption und der dahinterstehenden starken kreativen Idee. Das gilt für Live-, Online- und Hybrid Events genauso wie für alle Medientechnikinstallationen.

VIDEO



SCREEN VISIONS®

Screen Visions GmbH
Waldburgstraße 17/19
70563 Stuttgart

T 0711 21414-140
mail@screenvisions.com
www.screenvisions.com

- LED-Videowände
- Mobile & modulare Lösungen
- Sonderkonstruktionen

- On-Screen-Vermarktung
- Digitale Promotionmodule
- Beratung für Festinstallationen

- Kameras
- Medienserver
- technische Planung

AKTUELLES IM INTERNET: www.stagereport.de

Frank Baake

Frank Baake ist Direktor des Rhein Sieg Forums in Siegburg.



Frank Baake
(Foto: Rhein Sieg Forum)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Mich reizt die Inszenierung besonderer Momente.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Freier Schriftsteller.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

So manche Reisen . . .

Was macht Sie glücklich?

Zeit haben.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Beruflich die bauliche Erweiterung des Rhein Sieg Forums zu einem modernen Kongresszentrum.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Och ja.

Was machen Sie gegen Stress?

Spaziergänge.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Ich liebe Zufallsbekanntschaften.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Von Andrea Camilleri ‚Die Pension Eva‘ und ‚Betty‘ von Georges Simenon. Zwei großartige Nichtkrimis von zwei Krimiautoren.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

‚Stay‘ und ‚Man down‘ von Rihanna, ‚Ne me quitte pas‘ von Jacques Brel, ‚So what‘ von Miles Davis, ‚La Traviata‘ von Puccini und natürlich die späten Streichquartette von Beethoven.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

‚Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten‘ von Peter Handke im Hamburger Thalia Theater.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Das wechselt. Aktuell: ‚Die Kurve‘, ein jüdisches Restaurant in Düsseldorf.

Impressum

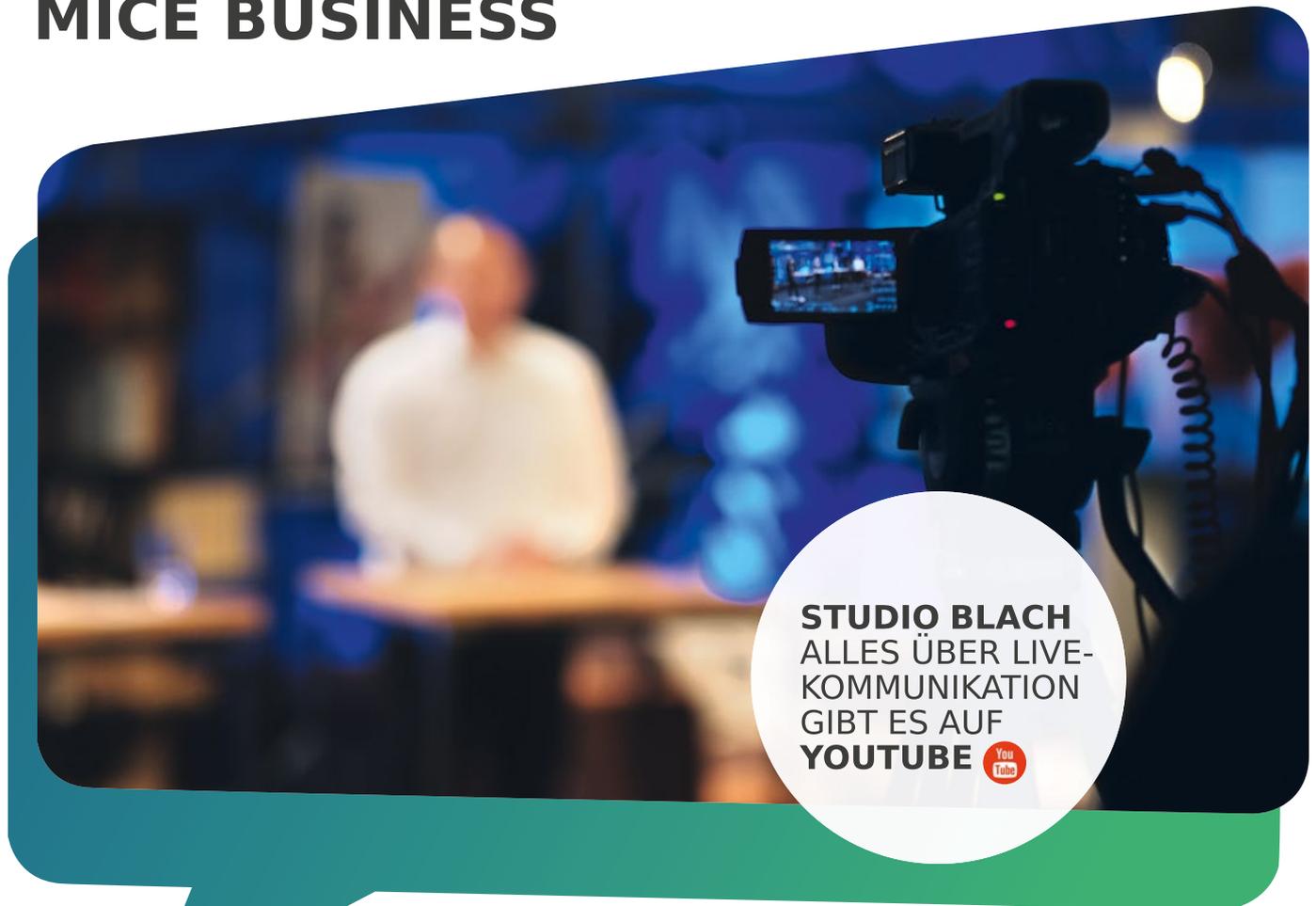
21. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · Chefredaktion Peter Blach, pblach@stagereport.de · Redaktion Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · Anzeigenmarketing Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · Produktion Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · Druck Druckpunkt Langer / Uetze · Gerichtsstand Bürgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X

STUDIO BLACH

Alles über Live-Kommunikation



REPORTAGEN UND TALKS FÜR INSIDER AUS DEM MICE BUSINESS



STUDIO BLACH
ALLES ÜBER LIVE-
KOMMUNIKATION
GIBT ES AUF
YOUTUBE 

AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN:

NEU VON N&M:
WAS IST YEMBY UND
WAS KANN DAS?

DOKUMENTATION:
KREISLAUFWIRTSCHAFT
IN DER EVENTBRANCHE

THE ENTRIES:
WIR DOKUMENTIEREN
EINREICHUNGEN BEI
EVENT-AWARDS

ENTWICKLUNGEN:
PROSKE, MAGNID, MERGER
UND MEHR . . .

STUDIO BLACH - ALLES ÜBER LIVE-KOMMUNIKATION
IST EIN BROADCAST-FORMAT VOM **BLACHREPORT**.

DEN WEBCAST GIBT ES AUCH ALS AUDIOFORMAT
RADIO BLACH AUF ALLEN PODCAST-PLATTFORMEN.

BlachReport



Max. 20h



App



Wireless DMX



IP65

AX2⁵⁰
PIXELBAR

AX2¹⁰⁰
PIXELBAR

DIE AX2 PIXELBAR

ASTERA meets Wallwasher

Perfekte Objekt-Beleuchtung durch individuell adressierbare LEDs mit exzellenter Farbwiedergabe sowie einem nativen 21°-Beam - und natürlich all den bekannten Astera-Vorteilen.

ZWEI GRÖSSEN

AX2-50: 52cm – 8 x 10 Watt
AX2-100: 102cm – 16 x 10 Watt

BARCONNECT+

Verbindung mehrerer PixelBars sowie integrierte Infrarot-Kommunikation (Autoadressierung für AsteraApp & DMX-Steuerung)

AIRLINE TRACKS

unten UND seitlich für einfachste Montage (z.B. mittels TRACKPIN oder TRACKHANGER)



FLYBAR

Aufhängung möglich in einem Winkel von 0° bis 20°.



JETZT WIEDER LIEFERBAR.



Vertrieb durch:
Kaiser Showtechnik GmbH
Steinerne Furt 88 | 86167 Augsburg | 0821 - 48 04 08-70 | astera@kaiser-sales.de

WWW.KAISER-SALES.DE

